

Quartalsbericht 1/2013  
Munich Re

1/2013

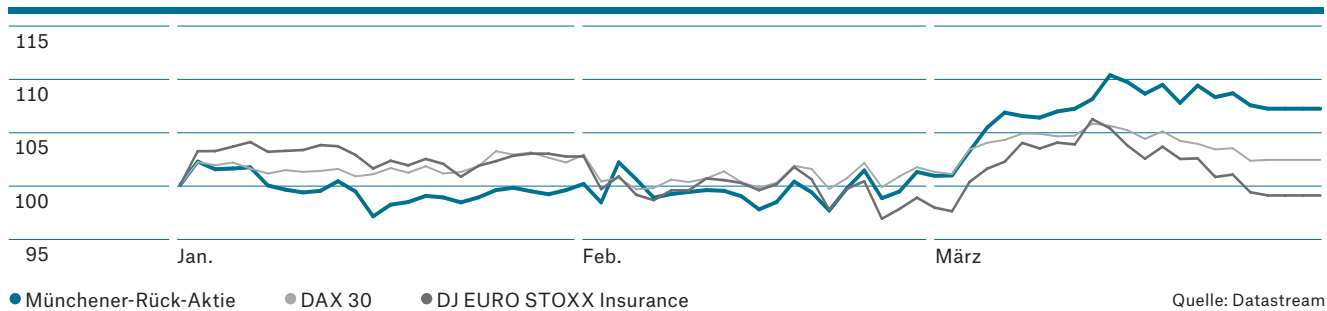
## Aufsichtsrat

Dr. Bernd Pischetsrieder  
(Vorsitzender)

## Vorstand

Dr. Nikolaus von Bomhard  
(Vorsitzender)  
Dr. Ludger Arnoldussen  
Dr. Thomas Blunck  
Georg Daschner  
Dr. Torsten Jeworrek  
Dr. Peter Röder  
Dr. Jörg Schneider  
Dr. Wolfgang Strassl  
Dr. Joachim Wenning

### Kursentwicklung 1.1.2013 = 100



## Wichtige Kennzahlen (IFRS)

### Munich Re im Überblick

|  |        | Q1 2013          | Q1 2012           | Veränderung        |
|--|--------|------------------|-------------------|--------------------|
|  |        |                  |                   | %                  |
| Konzernergebnis                                  | Mio. € | 979              | 782               | 25,2               |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | Mio. € | 7                | 2                 | 250,0              |
| Ergebnis je Aktie                                | €      | 5,43             | 4,39              | 23,7               |
| Return on Risk adjusted Capital (RoRaC)          | %      | 14,3             | 12,8              |                    |
| Return on Investment (RoI)                       | %      | 3,6              | 4,3               |                    |
| Return on Equity (RoE)                           | %      | 14,0             | 13,1              |                    |
|  |        | <b>31.3.2013</b> | <b>31.12.2012</b> | <b>Veränderung</b> |
|  |        |                  |                   | %                  |
| Buchwert je Aktie                                | €      | 158,23           | 152,25            | 3,9                |
| Börsenwert der Münchener Rück AG                 | Mrd. € | 26,2             | 24,4              | 7,3                |
| Kurs je Aktie                                    | €      | 145,90           | 136,00            | 7,3                |

|  |        | 31.3.2013 | 31.12.2012 | Veränderung |
|--|--------|-----------|------------|-------------|
|  |        |           |            | %           |
| Eigenkapital                                   | Mio. € | 28.620    | 27.423     | 4,4         |
| Kapitalanlagen                                 | Mio. € | 216.235   | 213.823    | 1,1         |
| Versicherungstechnische Rückstellungen (netto) | Mio. € | 187.919   | 186.117    | 1,0         |
| Bilanzsumme                                    | Mio. € | 260.999   | 258.360    | 1,0         |
| Mitarbeiter                                    |        | 45.375    | 45.437     | -0,1        |

# Inhalt

|  |    |
|--|----|
| An unsere Aktionäre                        | 2  |
| Zwischenlagebericht                        | 4  |
| Rahmenbedingungen                          | 4  |
| Geschäftsverlauf                           | 6  |
| Überblick                                  | 6  |
| Rückversicherung                           | 7  |
| Erstversicherung                           | 10 |
| Munich Health                              | 13 |
| Entwicklung der Kapitalanlagen             | 16 |
| Ausblick                                   | 23 |
| Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2013 | 28 |
| Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht | 67 |
| Wichtige Termine                           |    |

## An unsere Aktionäre



**Dr. Nikolaus von Bomhard**  
Vorsitzender des Vorstands  
Münchener Rück AG

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind sehr gut ins laufende Jahr gestartet. Insgesamt haben wir in der Gruppe im ersten Quartal einen Gewinn von 979 Millionen € erwirtschaftet. Selbstverständlich kann dieses Ergebnis nicht einfach auf das Jahr hochgerechnet werden, denn dazu gibt es – zu einem so frühen Zeitpunkt im Jahr – noch zu viele Unwägbarkeiten. Aber wir sind damit sehr zuversichtlich, unsere Zielmarke von annähernd 3 Milliarden € zu erreichen.

Im ersten Quartal haben die Turbulenzen um Zypern uns wieder deutlich vor Augen geführt, dass die Finanzkrise längst noch nicht überwunden ist, denn die Verschuldungsprobleme vieler Staaten sind nicht gelöst und die notwendigen Reformen entweder noch unzureichend oder noch nicht wirksam. Das sollte aber nicht den Blick verstellen auf positive Entwicklungen in anderen Regionen der Welt. Beispiel Asien: Unsere Volkswirte haben in einer Studie den asiatisch-pazifischen Raum mit Blick auf die Versicherungsmärkte analysiert. Ihr Ergebnis: Die Region bleibt bis 2020 wichtigster Wachstumstreiber des globalen Versicherungsmarkts. Schon heute stammen gut 30 % aller weltweiten Beitragseinnahmen der Erstversicherung aus dieser Region. In absoluten Zahlen sind das rund 1.100 Milliarden €. Bis 2020 wird sich dieser Betrag beinahe verdoppelt haben, so die Erwartung unserer Volkswirte. Treiber für diese Entwicklung sind große asiatische Schwellenländer wie China, Indien und Indonesien.

Die Ursachen für diese Entwicklung liegen auf der Hand: In der Region gibt es bei starkem Wirtschaftswachstum eine enorm wachsende Mittelschicht. Meist nimmt mit steigenden Durchschnittseinkommen auch die Nachfrage nach Versicherung zu. Höhere Sparquoten und ein stärkerer privater Absicherungsbedarf kurbeln die Nachfrage nach Lebens- und Krankenversicherungen an. Die Absicherung gegen Schäden am Eigentum, auch durch Dritte, wird bedeutsamer. Dies und ein generell besserer Verbraucherschutz erhöhen die Nachfrage nach Sach- und Haftpflichtversicherungen. Infrastrukturprojekte und ein rapider technologischer Fortschritt sorgen für einen Nachfrageschub bei Großgewerbe- und Industrierversicherungen.

Selbst bei dem erwarteten deutlichen Beitragswachstum werden die asiatischen Schwellenländer jedoch weiterhin erheblich unterversichert sein. Dies gilt besonders für die Folgen von Naturkatastrophen. Einige Regierungen suchen ernsthaft nach Lösungen, wie sie mit diesen Katastrophen ressourcenschonender umgehen können. Dabei wächst das Bewusstsein, dass eine Zusammenarbeit des öffentlichen Sektors mit privaten Versicherern sinnvoll ist. Munich Re steht in Kontakt mit Regierungsvertretern und entwickelt für diese bedeutende Herausforderung Versicherungslösungen, die auf die spezifische Situation der einzelnen Länder abgestimmt sind.

Insgesamt sehen wir die Entwicklung in Asien als große Chance. Für Munich Re gewinnt der asiatisch-pazifische Raum zunehmend an Gewicht. So erzielten wir als Gruppe in Asien-Pazifik 2012 bereits knapp 5 Milliarden € Umsatz, das sind fast 10 % der gebuchten Bruttobeiträge. Natürlich müssen wir bei der Entwicklung dieses Geschäfts sehr umsichtig vorgehen, denn es geht nicht um möglichst viel Geschäft, sondern um den Ausbau profitablen Geschäfts. Und angesichts der stetig wachsenden Konkurrenz infolge eines regelrechten „Ansturms auf Asien-Pazifik“ stehen die Margen bei vielen Geschäften erheblich unter Druck.

Munich Re ist im asiatisch-pazifischen Raum schon lange und erfolgreich vertreten. So feierte Munich Re vergangenes Jahr das 100-jährige Jubiläum des ersten Rückversicherungsvertrags in Japan und das 50-jährige Bestehen der Rückversicherungsniederlassung in Hongkong. Vor rund zehn Jahren erhielten wir als erster internationaler Rückversicherer in China die Erlaubnis, landesweit Geschäft in sämtlichen

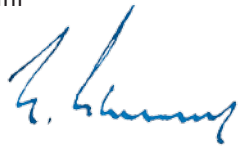
Rückversicherungsbranchen in Landeswährung zu zeichnen. ERGO startete vor zwölf Monaten gemeinsam mit einem lokalen Partner den Aufbau eines Joint Venture für Lebensversicherung in der chinesischen Provinz Shandong. Nachdem ERGO seit 2007 gemeinsam mit HDFC sehr erfolgreich das Kompositgeschäft in Indien betreibt, wird ERGO nunmehr mit einem weiteren Joint-Venture-Partner, der Avantha Group, Lebensversicherungen für Privatkunden anbieten. Schon seit 2006 ist Munich Health gemeinsam mit der Apollo Hospitals Group in der indischen Krankenversicherung aktiv.

Und wir sind nicht nur geschäftlich in dieser Region engagiert: So unterstützt Munich Re im Rahmen ihres Corporate-Citizenship-Konzepts ein Präventionsprojekt in der indischen Erdbebenregion Aizawl. Knapp 300.000 Menschen in dieser Stadt im Nordosten Indiens leben mit einem außergewöhnlich hohen Erdbebenrisiko. Das Partnerprojekt zwischen der Organisation GeoHazards International und Munich Re zielt darauf ab, die lokale Regierung zu beraten, wie Gebäude und Infrastruktur sicherer zu machen sind, um so Menschen und ihre Existenzgrundlage wirkungsvoller zu schützen.

Sie sehen, wir sind auf den Zukunftsmärkten der Welt vertreten. Aber, wie ich schon sagte, auch hier gilt selbstverständlich unser Grundsatz: Wir wollen profitabel wachsen, und dies erreichen wir nur mit konsequentem Risikomanagement und einer selektiven Zeichnungspolitik. Dann können Sie, unsere Aktionäre, auch weiterhin darauf vertrauen, dass sich Ihr Investment in Munich Re lohnt.

Mit besten Grüßen

Ihr



Nikolaus von Bomhard

# Zwischenlagebericht

## Rahmenbedingungen

- Weltwirtschaftswachstum nimmt wieder Fahrt auf
- Zinsen nach wie vor auf niedrigem Niveau
- Aktienkurse gewinnen deutlich

Dank der Erholung einiger Industriestaaten nahm die Weltwirtschaft im ersten Quartal 2013 wieder etwas Fahrt auf. Das Wachstum der Eurozone stagnierte. An den Finanzmärkten rückte die Staatsschulden- und Bankenkrise trotz zeitweiliger Verunsicherung aufgrund der Zuspitzung in Zypern etwas in den Hintergrund.

Die anhaltende Rezession der Eurozone wurde im ersten Quartal vor allem infolge der Erholung der deutschen Volkswirtschaft etwas abgemildert. In Spanien, Italien und Frankreich schrumpfte die Wirtschaft, die Arbeitslosigkeit erhöhte sich.

Die Wirtschaft der USA wuchs kräftig. Die im März in Kraft getretenen Kürzungen der Staatsausgaben hatten noch keinen deutlich dämpfenden Effekt.

Die japanische Volkswirtschaft verzeichnete im ersten Quartal 2013 ein stabiles Wachstum. Das Verbrauchervertrauen stieg auf den höchsten Wert seit 2007. Eine deutliche Mehrheit der Konsumenten erwartete ein Ende der Deflation im laufenden Jahr. Die Regierung und die Zentralbank hatten neue wirtschafts- und geldpolitische Maßnahmen angekündigt.

In China und auch in anderen asiatischen Schwellenländern verlangsamte sich das Wachstum etwas, bewegte sich im Vergleich zu den Industrieländern allerdings noch immer auf hohem Niveau.

Die Geldpolitik war in den wichtigsten Volkswirtschaften nach wie vor stark expansiv ausgerichtet: Die Leitzinsen in den USA, der Eurozone, in Japan und Großbritannien wurden unverändert auf ihren historischen Tiefstständen gehalten. Darüber hinaus setzten die Notenbanken der USA, Japans und Großbritanniens ihre Programme zum Aufkauf von Anleihen fort, um die Konjunktur zu unterstützen.

Trotz weiterhin expansiver Geldpolitik und hoher Ölpreise blieb die Inflation in den meisten Industriestaaten moderat. Im ersten Quartal 2013 nahm die jährliche Inflationsrate in den USA im Vergleich zum vierten Quartal 2012 von 1,9% auf 1,7% und in der Eurozone von 2,3% auf 1,9% ab. In China stieg die Inflation hauptsächlich aufgrund höherer Lebensmittelpreise von 2,1% auf 2,4% an.

Die Volatilität an den Finanzmärkten hielt sich im Berichtszeitraum verglichen mit den Bewegungen der vergangenen beiden Jahre in Grenzen. Die Krise in der Eurozone stand nur zeitweise im Fokus. So ergab sich bei den Parlamentswahlen in Italien im ersten Quartal keine stabile Mehrheit für eine Regierung, was trotz anhaltender Unsicherheit nur zu einem moderaten und temporären Renditeanstieg italienischer Staatsanleihen führte. Auch die Diskussion über eine Sonderabgabe für Bankkunden als Bestandteil eines Rettungspakets für Zypern verunsicherte die Investoren nur kurzzeitig. Die Renditen der Staatsanleihen der anderen Peripherieländer des Euroraums wurden nicht spürbar beeinflusst.

Die Aktienmärkte zeigten überwiegend deutliche Kursgewinne. Die starke Abwertung des japanischen Yen beflügelte die Kurse der japanischen Exportunternehmen und trug zu einem Anstieg des Nikkei-Index im Quartalsverlauf um 18,7% bei. Auch die US-amerikanischen Aktienmärkte konnten deutliche Kursgewinne verbuchen. Dagegen lagen die europäischen Aktienmärkte bei Quartalsende sogar leicht unter ihrem Niveau zu Jahresbeginn.

Bei den Staatsanleihen bevorzugten viele Investoren auf der Suche nach sicheren Anlagen nach wie vor deutsche und US-amerikanische Papiere. Die Renditen für Anleihen blieben deshalb auf niedrigem Niveau. Für Anleihen der USA und Deutschlands mit zehn Jahren Restlaufzeit stiegen die Renditen zwar zu Beginn des Quartals an, lagen aber Ende März mit 1,8% bzw. 1,3% wieder auf nahezu gleichem Niveau wie Ende Dezember.

Der Euro setzte zu Jahresbeginn seine Aufwertung fort und erreichte gegenüber dem US-Dollar den höchsten Stand seit mehr als einem Jahr. Seit Februar verlor der Euro jedoch an Wert und notierte am Quartalsende mit 1,28 US-Dollar etwas niedriger als zu Jahresbeginn. Der Yen verlor gegenüber allen anderen Hauptwährungen deutlich an Wert.

## Geschäftsverlauf

## Überblick

## Wichtige Kennzahlen

|  | Q1 2013          | Q1 2012           | Veränderung        |
|--|------------------|-------------------|--------------------|
|  | Mio. €           | Mio. €            | %                  |
| Gebuchte Bruttobeiträge <sup>1</sup>             | 13.284           | 13.222            | 0,5                |
| Versicherungstechnisches Ergebnis                | 1.279            | 972               | 31,6               |
| Ergebnis aus Kapitalanlagen                      | 2.007            | 2.244             | -10,6              |
| Operatives Ergebnis                              | 1.388            | 1.202             | 15,5               |
| Ertragsteuern                                    | 451              | 159               | 183,6              |
| Konzernergebnis                                  | 979              | 782               | 25,2               |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend | 7                | 2                 | 250,0              |
|  | <b>31.3.2013</b> | <b>31.12.2012</b> | <b>Veränderung</b> |
|  | Mrd. €           | Mrd. €            | %                  |
| Eigenkapital                                     | 28,6             | 27,4              | 4,4                |

1 Vorjahreswert angepasst aufgrund IAS 8.

Für das konzernweite Geschäft von Munich Re verzeichneten wir in den ersten drei Monaten des Jahres ein sehr erfreuliches Ergebnis. Dieses Ergebnis und die positive Eigenkapitalentwicklung spiegeln unser vorausschauendes Risikomanagement, unsere risikobewusste Anlagepolitik, unsere profitabilitätsorientierte Zeichnungspolitik und eine zufallsbedingt niedrige Belastung aus Naturkatastrophenschäden wider.

Den Konzernumsatz konnten wir trotz unserer hohen Anforderungen an Profitabilität nochmals leicht steigern. Wie im Vorjahr verzeichneten wir eine unterdurchschnittliche Belastung aus Naturkatastrophen. Das versicherungstechnische Ergebnis war nochmals deutlich stärker als im Vorjahr. Das Kapitalanlageergebnis war etwas niedriger als im Vorjahreszeitraum, unter anderem weil die laufenden Zinserträge sanken. Die Anlagen der Fonds für die fondsgebundene Lebensversicherung legten weniger stark als im Vorjahr an Wert zu; dieser Rückgang im Kapitalanlageergebnis ist insgesamt nicht ergebniswirksam.

Somit ergab sich ein höheres operatives Ergebnis von 1.388 (1.202) Millionen €. Das sonstige nicht operative Ergebnis lag mit 110 (-195) Millionen € währungsbedingt deutlich über dem Vorjahreswert. An Ertragsteueraufwand verbuchten wir 451 (159) Millionen €.

In Summe lag das Konzernergebnis noch über dem guten Niveau des Vorjahreszeitraums.

Vor allem der Konzerngewinn von 979 Millionen € ließ das Eigenkapital im Vergleich zum Jahresanfang um 1,2 Milliarden € auf 28,6 Milliarden € anwachsen. Annualisiert lag die risikoadjustierte Eigenkapitalrendite (Return on Risk adjusted Capital, RoRaC) bei 14,3 (12,8) %, die Rendite auf das gesamte Eigenkapital (Return on Equity, RoE) bei 14,0 (13,1) %.



## Rückversicherung

- Leichte Steigerung der Beitragseinnahmen auf 7,0 (6,8) Milliarden €
- Entwicklung der Lebensrückversicherung mit einem Konzernergebnis von 172 (129) Millionen € überaus erfreulich
- In der Schaden- und Unfallrückversicherung zufriedenstellende Vertragserneuerungen zum 1. Januar 2013 – Profitabilitätsanspruch konsequent gelebt
- Niedrige Schaden-Kosten-Quote von 85,7 (94,6) % auch aufgrund geringer Schadenbelastung
- Zufriedenstellendes Kapitalanlageergebnis von 521 (690) Millionen €
- Um 30,4% nochmals gesteigertes Konzernergebnis bei 827 (634) Millionen €

Munich Re ist in nahezu allen Zweigen der Rückversicherung tätig. Wir bieten die gesamte Produktpalette an, von der traditionellen Rückversicherung bis hin zu innovativen Lösungen für die Risikoübernahme. Dabei nutzen wir unser umfassendes Risikowissen, um für unsere Kunden individuelle Lösungen bei komplexen Fragestellungen zu entwickeln.

### Rückversicherung Leben

#### Wichtige Kennzahlen

|  |        | Q1 2013 | Q1 2012 | Veränderung |
|--|--------|---------|---------|-------------|
|  |        |         |         | %           |
| Gebuchte Bruttobeiträge                                  | Mio. € | 2.569   | 2.599   | -1,2        |
| Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Rückversicherung | %      | 36,9    | 38,0    |             |
| Operatives Ergebnis                                      | Mio. € | 222     | 190     | 16,8        |
| Konzernergebnis  | Mio. € | 172     | 129     | 33,3        |

### Umsatz

Das erfreuliche Umsatzwachstum der vergangenen Jahre ist maßgeblich bedingt durch eine Reihe von großvolumigen Verträgen, bei denen Rückversicherung für unsere Kunden primär als Kapitalersatz fungiert. Diese Verträge haben in der Regel eine mehrjährige Laufzeit und wurden vor allem in Nordamerika, Asien und Kontinentaleuropa geschlossen. Sie bleiben auch 2013 ein wichtiger Treiber für die Entwicklung des Umsatzes.

Ein weiterer Motor für unser Geschäft sind die expandierenden Erstversicherungsmärkte Asiens. Als Rückversicherer können wir aufgrund unserer starken Marktposition davon profitieren. In Nordamerika entwickelt sich der Umsatz weitgehend stabil.

Auf der anderen Seite belastet die schwache Konjunktur in anderen wichtigen Märkten die Geschäfte unserer Kunden und wirkt sich damit auch auf uns aus. Dies betrifft vor allem Europa.

Da wir einen Großteil unseres Geschäfts außerhalb von Europa zeichnen, spielen Wechselkurseffekte bei der Entwicklung unseres Umsatzes eine gewichtige Rolle. Bei unveränderten Wechselkursen wären unsere Beitragseinnahmen im ersten Quartal um 0,8% gestiegen.

### Ergebnis

Mit dem versicherungstechnischen Ergebnis von 209 (153) Millionen € sind wir überaus zufrieden. Das Ergebnis reflektiert die gute Geschäftsentwicklung und einen erfreulichen Schadenverlauf in unseren Kernmärkten. Die volumenstarken Verträge, die in den vergangenen Jahren abgeschlossen wurden, trugen anhaltend positiv zum Ergebnis bei.

Das Kapitalanlageergebnis liegt mit 184 (180) Millionen € etwas über dem Niveau der ersten drei Monate 2012. Wir verzeichneten höhere laufende Zinserträge aus Depotforderungen, die wir als Rückversicherer stellen.

Insgesamt erreichten wir wieder ein sehr erfreuliches operatives und Konzernergebnis.

### Rückversicherung Schaden/Unfall

#### Wichtige Kennzahlen

|  |          | Q1 2013 | Q1 2012 | Veränderung |
|--|----------|---------|---------|-------------|
|  |          |         |         | %           |
| Gebuchte Bruttobeiträge                                  | Mio. €   | 4.398   | 4.245   | 3,6         |
| Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Rückversicherung | %        | 63,1    | 62,0    |             |
| Schadenquote   | %        | 56,7    | 63,7    |             |
| davon: Großschäden                                       | %-Punkte | 2,6     | 6,3     |             |
| Kostenquote  | %        | 29,0    | 30,9    |             |
| Schaden-Kosten-Quote                                     | %        | 85,7    | 94,6    |             |
| Operatives Ergebnis                                      | Mio. €   | 898     | 716     | 25,4        |
| Konzernergebnis  | Mio. €   | 655     | 505     | 29,7        |

### Umsatz

#### Bruttobeiträge nach Ressorts - Q1 2013



|   |  |
|---|--|
| ■ | 37 (35) % Global Clients and North America |
| ■ | 22 (24) % Europe and Latin America         |
| ■ | 22 (20) % Special and Financial Risks      |
| ■ | 19 (21) % Germany, Asia Pacific and Africa |

In der Schaden- und Unfallrückversicherung verzeichneten wir einen Anstieg der Beitragseinnahmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Positiv wirkten sich insbesondere Preiserhöhungen in den jüngst von großen Schäden betroffenen Segmenten aus; dazu zählen Naturkatastrophendeckungen sowie das Transportgeschäft. Steigende Beitragsvolumina in der US-Agroversicherung trugen im ersten Quartal ebenso zum Umsatzwachstum bei. Gegenläufig reduzierten sich im Motorgeschäft unsere Beitragseinnahmen durch den planmäßigen Abbau von großvolumigen Quotenverträgen mit einem chinesischen Kunden. Bei unveränderten Wechselkursen wäre das Beitragsvolumen um 4,6% gestiegen.

Die Erneuerung der Rückversicherungsverträge zum 1. Januar 2013 fand wieder in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld statt. Die Nachfrage nach Rückversicherungsschutz war aufgrund der guten Kapitalausstattung der Erstversicherer relativ stabil. Vonseiten der Rückversicherer wurde ausreichend Kapazität zur Verfügung

gestellt. Die Preise bewegten sich auf breiter Front seitwärts. Ratenanstiege waren lediglich in schadenbelasteten Regionen und Branchen zu erzielen. Besonders deutlich war dies in der Transportversicherung nach den Schäden aus dem Sturm Sandy und der Havarie der „Costa Concordia“ im vergangenen Jahr. Im US-amerikanischen Naturkatastrophengeschäft stiegen die Preise für schadenbelastete Verträge. In Lateinamerika konnten ebenfalls Preissteigerungen verzeichnet werden, in Australien blieb das Preisniveau stabil. Im Kredit- und Kautionsgeschäft sowie bei Deckungen von Naturkatastrophenrisiken in Europa war Druck auf die Raten spürbar. Zum 1. Januar stand für uns ein Prämienvolumen von 9,2 Milliarden €, etwas mehr als der Hälfte unseres im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall erfassten Geschäfts, zur Erneuerung an. Insgesamt reduzierte sich unser Prämienvolumen leicht um 135 Millionen € oder 1,5%. Geschäft, das unseren Renditeanforderungen nicht mehr entsprach, wurde nicht erneuert: So bauten wir beispielsweise erneut zyklusbedingt europäisches Sachversicherungsgeschäft ab. Insgesamt konnten wir die Preise für unser Naturkatastrophengeschäft moderat steigern. Außerdem führte in der lang laufenden Haftpflichtversicherung das anhaltende Niedrigzinsumfeld zu Preisanstiegen. Die Profitabilität unseres Portfolios konnten wir insgesamt nochmals um rund 0,5% erhöhen. Munich Re bleibt somit bei ihrer klaren, auf Profitabilität ausgerichteten Zeichnungspolitik und übernimmt Risiken nur zu angemessenen Preisen und Bedingungen.

### Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis konnte im ersten Quartal 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 62,1% auf 882 (544) Millionen € nochmals erheblich gesteigert werden. Die Schaden-Kosten-Quote liegt nach den ersten drei Monaten bei 85,7 (94,6) % der verdienten Nettobeiträge. Somit unterschreiten wir im aktuellen Berichtszeitraum die von uns auf Jahresbasis angestrebte Marke von rund 94 % deutlich.

Wie im Vorjahr lag das Ausmaß der Großschäden im ersten Quartal unter dem erwarteten Niveau. Die Gesamtbelastung aus Großschäden belief sich auf 106 (264) Millionen € nach Retrozession sowie vor Steuern; das entspricht nur 2,6% der verdienten Nettobeiträge.

Überschwemmungen Ende Januar in Queensland, im Osten Australiens, die durch heftige Regenfälle nach dem Tropensturm Oswald verursacht wurden, belasten uns voraussichtlich im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Bei den von Menschen verursachten Schäden ist ein durch den Absturz der Trägerrakete ausgelöster Satellitenschaden hervorzuheben, der uns mit rund 50 Millionen € belastet.

Zusätzlich zu der schwerpunktmäßig gegen Ende des Jahres stattfindenden umfassenden Neueinschätzung der Rückstellungen analysieren wir jedes Quartal die bei uns eingehenden Schadenmeldungen im Detail. Unsere Reservierungspolitik führt tendenziell zu einer erhöhten gebuchten Belastung bei der erstmaligen Erfassung von Schaden aufwendungen eines Zeichnungsjahres. In der Folge sind im Zeitraum bis zur endgültigen Schadenabwicklung positive Ergebnisbeiträge möglich. Da die Schadenreserven weiterhin spürbar über dem Niveau der gemeldeten Schäden liegen, wurden in moderatem Umfang Rückstellungen in Höhe von annähernd 100 Millionen € aufgelöst.

Aus Kapitalanlagen erzielten wir von Januar bis März 2013 ein Ergebnis von 337 (510) Millionen €. Grund für den Rückgang sind vor allem niedrigere Veräußerungsgewinne aus der Umschichtung unserer festverzinslichen Wertpapiere und aus Aktien. Dagegen hat sich das Ergebnis aus Derivaten verbessert.

Insgesamt lagen unser operatives und Konzernergebnis noch über dem sehr erfreulichen Vorjahresniveau.

## Erstversicherung

- Gesamte Beitragseinnahmen bei 4,9 (5,0) Milliarden €
- Entwicklung in der Lebenserstversicherung rückläufig
- Krankenversicherung mit erfreulichem Ergebnis
- Schaden-Kosten-Quote von Januar bis März mit 95,9 (95,3) % etwas höher als im Vorjahr
- Kapitalanlageergebnis aufgrund Entwicklung in der fondsgebundenen Lebensversicherung mit 1,4 (1,5) Milliarden € etwas unter Vorjahreswert
- Insgesamt gutes Konzernergebnis in Höhe von 127 (145) Millionen €

In der Erstversicherung erfassen wir die Aktivitäten der ERGO Versicherungsgruppe (ERGO). ERGO bearbeitet nahezu alle Zweige der Lebens-, Kranken- sowie der Schaden- und Unfallversicherung. Im Heimatmarkt Deutschland gehört ERGO über alle Sparten hinweg zu den führenden Anbietern. Im internationalen Geschäft setzt ERGO vor allem auf die Wachstumsmärkte in Mittel- und Osteuropa sowie in Asien. Den Anspruch „Versichern heißt verstehen“ setzt ERGO konsequent um: Durch eine bedarfsgerechte Beratung, passgenaue Produkte, klare und verständliche Kommunikation, innovative Serviceleistungen und schnelle Unterstützung im Schadenfall.

### Erstversicherung Leben

#### Wichtige Kennzahlen

|  |        | Q1 2013 | Q1 2012 | Veränderung |
|--|--------|---------|---------|-------------|
|  |        |         |         | %           |
| Gesamte Beitragseinnahmen <sup>1</sup>                   | Mio. € | 1.622   | 1.724   | -5,9        |
| Gebuchte Bruttobeiträge                                  | Mio. € | 1.357   | 1.406   | -3,5        |
| Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Erstversicherung | %      | 29,2    | 29,9    |             |
| Operatives Ergebnis                                      | Mio. € | 39      | 110     | -64,5       |
| Konzernergebnis  | Mio. € | 32      | 86      | -62,8       |

<sup>1</sup> Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten über die gebuchten Bruttobeiträge hinaus auch die Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten in Übereinstimmung mit den statutorischen Bilanzierungsrichtlinien des Heimatlandes des Versicherers.

### Umsatz

In der Lebenserstversicherung erzielten wir von Januar bis März 2013 insgesamt geringere Beitragseinnahmen. Im internationalen Geschäft verzeichneten wir um 8,3% geringere Gesamtbeiträge von 0,41 (0,45) Milliarden €. Insbesondere in Österreich reduzierten sich die Beiträge, da das Einmalbeitragsgeschäft nur schleppend lief. Zudem erwirtschafteten wir in Polen weniger Beitragseinnahmen über den Bankenvertrieb. In Deutschland lagen die gesamten Beitragseinnahmen bei 1,2 (1,3) Milliarden €, ein Rückgang um 5,1%. Die Einmalbeiträge gingen um 19,0% zurück, vor allem in dem eher kurzfristigen Kapitalisierungsprodukt MaxiZins. Auch das Neugeschäft zu laufenden Beiträgen war von Januar bis März um 18,5% niedriger, zum Teil da Bisex-Tarife nur noch bis zum Policierungsstichtag 21. Dezember 2012 verkauft werden konnten. In Summe ergab sich ein Rückgang des deutschen Neugeschäfts von 18,9%. In der international gebräuchlicheren Größe APE (Annual Premium Equivalent: laufende Beiträge plus ein Zehntel der Einmalbeiträge) gemessen lag das Neugeschäft um 18,6% niedriger. Außerhalb Deutschlands verringerte sich das Neugeschäft um 14,1% auf 158 (184) Millionen €. In APE gemessen stieg es hingegen um 3,5%; dies ist dem erfreulichen Wachstum bei den laufenden Beiträgen (+11,6%) vor allem in Österreich und der Türkei zuzuschreiben. Bei den gebuchten Bruttobeiträgen in Deutschland war ein Rückgang um 3,2% auf 1,0 (1,1) Milliarden € zu verzeichnen. Im internationalen Geschäft lagen sie bei 0,32 (0,34) Milliarden € (-4,4%).

### Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis betrug -21 (87) Millionen € für den Zeitraum Januar bis März 2013. Als Ursachen zu nennen sind die im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres niedrigere Aktionärsquote sowie die Veränderung der aktivierten Abschlusskosten. Das Kapitalanlageergebnis lag bei 1,0 (1,1) Milliarden € im abgelaufenen Quartal. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass die Anlagen der Fonds für die fondsgebundene Lebensversicherung weniger stark als im Vorjahr an Wert zulegten, und ist insgesamt nicht ergebniswirksam. Um die Zuführung zur handelsrechtlichen Zinszusatzreserve zum Jahresende 2013 zu finanzieren, veräußerten wir festverzinsliche Wertpapiere.

Der Rückgang beim versicherungstechnischen Ergebnis war auch entscheidend für die Entwicklung des operativen Ergebnisses. Insgesamt ergab sich ein gegenüber dem exzellenten Vorjahresquartal deutlich niedrigeres Konzernergebnis.

### Erstversicherung Gesundheit

#### Wichtige Kennzahlen

|  |        | Q1 2013 | Q1 2012 | Veränderung |
|--|--------|---------|---------|-------------|
|  |        |         |         | %           |
| Gebuchte Bruttobeiträge                                  | Mio. € | 1.432   | 1.457   | -1,7        |
| Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Erstversicherung | %      | 30,9    | 31,0    |             |
| Operatives Ergebnis                                      | Mio. € | 51      | 33      | 54,5        |
| Konzernergebnis  | Mio. € | 25      | 16      | 56,3        |

### Umsatz

Im Segment Gesundheit verzeichneten wir in der Berichtsperiode ein Beitragsaufkommen von 1,4 (1,5) Milliarden € (-1,7%). Die Beiträge in der Ergänzungsversicherung wuchsen um 4,6%, während sie in der Krankheitskostenvollversicherung um 2,7% zurückgingen. Letzteres lag vor allem an der zeitlich versetzten Beitragsanpassung, die 2013 erst zum 1. April stattgefunden hat, 2012 dagegen zum 1. Januar. Der Zugang in der Vollversicherung ging im ersten Quartal 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum deutlich zurück (-27,0%). Der Zugang in der Ergänzungsversicherung lag dagegen in den ersten drei Monaten 2013 knapp über dem Vorjahresniveau (+0,5%). In unserem Geschäftsfeld Reiseversicherung, das wir im Segment Gesundheit ausweisen und im In- und Ausland betreiben, gingen die Beitragseinnahmen im Zeitraum Januar bis März 2013 um 11,0% zurück. Dies lag an unserer risiko- und ertragsorientierten Zeichnungspolitik, aber auch an der schwierigen wirtschaftlichen Lage in Europa.

### Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis betrug im ersten Quartal 101 (79) Millionen €. Dazu trugen niedrigere Zuführungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung bei. Das Kapitalanlageergebnis stieg aufgrund etwas höherer Veräußerungsgewinne bei stabilen laufenden Erträgen leicht auf 329 (321) Millionen €.

Insgesamt erzielten wir ein deutlich höheres operatives wie auch Konzernergebnis.

## Erstversicherung Schaden/Unfall

## Wichtige Kennzahlen

|  |        | Q1 2013 | Q1 2012 | Veränderung |
|--|--------|---------|---------|-------------|
|  |        |         |         | %           |
| Gebuchte Bruttobeiträge                                  | Mio. € | 1.854   | 1.835   | 1,0         |
| Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Erstversicherung | %      | 39,9    | 39,1    |             |
| Schadenquote   | %      | 61,1    | 60,4    |             |
| Kostenquote  | %      | 34,8    | 34,9    |             |
| Schaden-Kosten-Quote                                     | %      | 95,9    | 95,3    |             |
| Operatives Ergebnis                                      | Mio. € | 133     | 114     | 16,7        |
| Konzernergebnis  | Mio. € | 70      | 43      | 62,8        |

## Umsatz

Die Beitragseinnahmen legten im ersten Quartal um 1,0% zu. Im Heimatmarkt Deutschland steigerten wir das Beitragsaufkommen um 2,7% auf 1,3 (1,2) Milliarden €. Wie üblich war die Entwicklung in den einzelnen Sparten recht unterschiedlich. Das Gewerbe- und Industriegeschäft wuchs mit 2,3%. Im privaten Sachversicherungsgeschäft konnten wir einen leichten Beitragsanstieg von 1,2% verbuchen, in der Kraftfahrtversicherung von 5,5%. In der Unfallversicherung hatten wir in diesem Quartal einen Rückgang von 1,8% zu verzeichnen; dabei machte sich bemerkbar, dass wir das Produkt Unfallversicherungen mit Beitragsrückzahlung eingestellt haben und uns nunmehr auf die Risikounfallversicherung konzentrieren. Ein leichter Rückgang der Beitragseinnahmen war auch in der Rechtsschutzversicherung (-1,0%) zu verzeichnen. Im internationalen Schaden- und Unfall-Geschäft wirkte sich vor allem der Verkauf unserer südkoreanischen Tochtergesellschaft ERGO Daum Direct General Insurance Co. Ltd. (ERGO Daum), deren Beiträge im ersten Quartal 2012 noch enthalten waren, negativ aus. Gutes Wachstum erzielten wir im internationalen Rechtsschutzgeschäft: Mit einem Anstieg der gebuchten Bruttobeiträge um 24,0% konnte dieses deutlich zulegen, vor allem in Großbritannien.

## Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis lag im ersten Quartal 2013 mit 95 (97) Millionen € auf einem guten Niveau. Die Schaden-Kosten-Quote betrug 95,9 (95,3)%. Im internationalen Geschäft senkten wir sie auf 99,2 (101,3)% und damit unter die Marke von 100%. Während die Kostenquote relativ stabil blieb, resultierte die Verbesserung im Wesentlichen aus dem Schadenbereich. Zu nennen ist hier insbesondere die Türkei mit einem verbesserten Schadenverlauf. Unsere Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung zeigen Wirkung und schlagen sich in den Zahlen sichtbar nieder. Im deutschen Geschäft lag die Schaden-Kosten-Quote bei guten 93,9 (91,3)%.

Das Kapitalanlageergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 82 Millionen € auf 110 Millionen €. Der Anstieg ist vor allem auf ein besseres Abgangsergebnis zurückzuführen.

Das operative und das Konzernergebnis stiegen jeweils deutlich.

## Munich Health

- Bruttobeiträge mit 1,67 (1,68) Milliarden € leicht unter Vorjahresniveau
- Leicht verbesserte Schaden-Kosten-Quote von 99,4 (99,5) %
- Gestiegenes Kapitalanlageergebnis von 54 (33) Millionen €
- Verbessertes Konzernergebnis von 37 (5) Millionen €

### Wichtige Kennzahlen

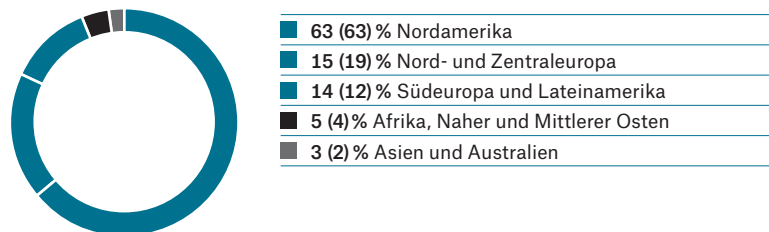
|                                   |        | Q1 2013 | Q1 2012 | Veränderung |
|-----------------------------------|--------|---------|---------|-------------|
|                                   |        |         |         | %           |
| Gebuchte Bruttobeiträge           | Mio. € | 1.674   | 1.680   | -0,4        |
| Schadenquote <sup>1</sup>         | %      | 79,5    | 80,2    |             |
| Kostenquote <sup>1</sup>          | %      | 19,9    | 19,3    |             |
| Schaden-Kosten-Quote <sup>1</sup> | %      | 99,4    | 99,5    |             |
| Operatives Ergebnis               | Mio. € | 48      | 32      | 50,0        |
| Konzernergebnis                   | Mio. € | 37      | 5       | 640,0       |

1 Ohne nach Art der Lebensversicherung betriebenes Geschäft.

Unter der Marke Munich Health bündelt Munich Re ihre globale Gesundheitsexpertise in der Erst- und Rückversicherung, ausgenommen sind die zu ERGO gehörenden deutschen Krankenversicherer. An 26 Standorten weltweit bieten wir unseren internationalen Kunden innovative Versicherungslösungen sowie individuelle Service- und Beratungsleistungen.

### Umsatz

#### Bruttobeiträge nach Geschäftsverantwortung - Q1 2013



Die gebuchten Bruttobeiträge sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht zurückgegangen. In der Rückversicherung ist der Rückgang um 0,8% auf 1,1 (1,2) Milliarden € im Wesentlichen auf negative Wechselkurseffekte aus dem Kanadischen Dollar zurückzuführen. In der Erstversicherung verzeichneten wir bei den europäischen Erstversicherungsgesellschaften einen Beitragszuwachs auf insgesamt 0,35 (0,33) Milliarden €, ein Plus von 5,7%. Beim US-Medicare-Geschäft der Windsor Health Group (WHG) ergab sich nach Beendigung des verlustbringenden Geschäfts mit reinen Kostenerstattungsprodukten ein Beitragsrückgang von 9,1%. Bei insgesamt unveränderten Wechselkursen wären die Bruttobeiträge von Munich Health um 1,1% gestiegen.

**Ergebnis**

Das versicherungstechnische Ergebnis blieb im Vergleich zum ersten Quartal 2012 mit 13 (12) Millionen € stabil.

Die Schaden-Kosten-Quote lag für den Zeitraum Januar bis März bei 99,4 (99,5) %. Diese Kennzahl bezieht sich naturgemäß nur auf das kurzfristige Krankenversicherungsgeschäft und nicht auf das nach Art der Lebensversicherung betriebene Geschäft. Letzteres machte in den ersten drei Monaten 8,1 (7,9) % der gebuchten Bruttobeiträge aus.

In der Rückversicherung betrug die Schaden-Kosten-Quote 98,8 (98,5) %.

Für die Erstversicherung lag die Schaden-Kosten-Quote bei 101,0 (102,6) %. Die Verbesserung ist auf das US-Medicare-Geschäft zurückzuführen, eine Folge der Beendigung des Geschäfts mit reinen Kostenerstattungsprodukten. WHG erzielte im ersten Quartal einen Verlust von 15 (19) Millionen €. Inzwischen wurden bei WHG umfangreiche und tief greifende Maßnahmen in die Wege geleitet, um die Ergebnissituation deutlich zu verbessern.

In den ersten drei Monaten wurde aus den Kapitalanlagen ein Ergebnis von 54 (33) Millionen € erwirtschaftet, ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr, bedingt durch hohe Abgangsgewinne im ersten Quartal 2013.

Insgesamt konnte ein Anstieg beim operativen und Konzernergebnis verzeichnet werden.





## Entwicklung der Kapitalanlagen

- Anstieg der Marktwerte unserer Kapitalanlagen aufgrund von Neuinvestitionen und Währungseffekten auf 226,8 (224,5) Milliarden €
- Steigendes Zinsniveau lang laufender deutscher und US-amerikanischer Staatsanleihen führt zu sinkenden Bewertungsreserven im Gesamtportfolio
- Kapitalanlageergebnis von 2,0 (2,2) Milliarden € im ersten Quartal

Wir orientieren uns bei der Auswahl unserer Kapitalanlagen an den ökonomischen Charakteristika unserer versicherungstechnischen Rückstellungen und Verbindlichkeiten. Zusätzlich setzen wir zur Portfoliosteuerung und Absicherung von Schwankungen an den Zins-, Aktien- und Währungsmärkten derivative Finanzinstrumente ein. Volatilitäten an den Märkten führen zu Wertänderungen bei den Derivaten, die wir in der IFRS-Rechnungslegung ergebniswirksam erfassen.

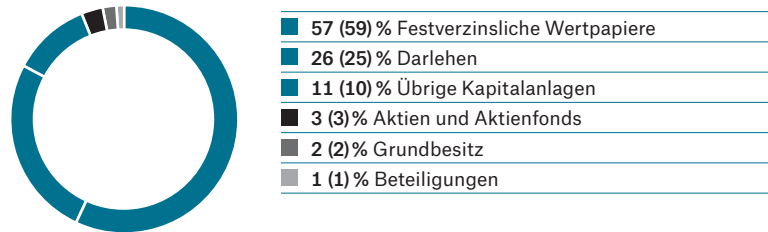
## Kapitalanlagen nach Anlagearten

| Mio. €   | Rückversicherung |               |                |               |               |               |
|--|------------------|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|
|  | Leben            |               | Schaden/Unfall |               | Leben         |               |
|  | 31.3.2013        | 31.12.2012    | 31.3.2013      | 31.12.2012    | 31.3.2013     | 31.12.2012    |
| Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken          | 264              | 245           | 1.227          | 1.224         | 1.383         | 1.393         |
| Anteile an verbundenen Unternehmen   | 20               | 20            | 92             | 89            | 23            | 22            |
| Anteile an assoziierten Unternehmen  | 1                | 1             | 671            | 686           | 111           | 110           |
| Darlehen   | 19               | 18            | 52             | 52            | 35.841        | 34.977        |
| Sonstige Wertpapiere, gehalten bis zur Endfälligkeit                               | -                | -             | -              | -             | 6             | 7             |
| Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar  |                  |               |                |               |               |               |
| Festverzinslich  | 14.642           | 14.376        | 49.765         | 49.933        | 34.052        | 35.101        |
| Nicht festverzinslich  | 1.114            | 1.023         | 5.265          | 4.718         | 2.270         | 2.050         |
| Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet                         |                  |               |                |               |               |               |
| Handelsbestände  |                  |               |                |               |               |               |
| Festverzinslich  | -                | -             | 627            | 644           | 58            | 58            |
| Nicht festverzinslich  | -                | -             | 35             | 32            | -             | -             |
| Derivate   | 615              | 605           | 397            | 366           | 961           | 947           |
| Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert                   |                  |               |                |               |               |               |
| Festverzinslich  | -                | -             | -              | -             | 164           | 167           |
| Nicht festverzinslich  | -                | -             | -              | -             | 2             | 2             |
| Depotforderungen   | 7.141            | 7.240         | 1.243          | 1.181         | 144           | 147           |
| Sonstige Kapitalanlagen  | 332              | 242           | 1.528          | 1.142         | 596           | 583           |
| Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen | -                | -             | -              | -             | 6.208         | 5.957         |
| <b>Gesamt</b>  | <b>24.148</b>    | <b>23.770</b> | <b>60.902</b>  | <b>60.067</b> | <b>81.819</b> | <b>81.521</b> |

|  | Erstversicherung |               |                |              | Munich Health |              | Assetmanagement |            | Gesamt         |                |
|--|------------------|---------------|----------------|--------------|---------------|--------------|-----------------|------------|----------------|----------------|
|  | Gesundheit       |               | Schaden/Unfall |              | 31.3.2013     | 31.12.2012   | 31.3.2013       | 31.12.2012 | 31.3.2013      | 31.12.2012     |
|  | 31.3.2013        | 31.12.2012    | 31.3.2013      | 31.12.2012   |               |              |                 |            |                |                |
|  | 772              | 777           | 93             | 95           | 9             | 30           | 66              | 67         | 3.814          | 3.831          |
|  | 11               | 12            | 39             | 40           | 1             | 2            | 9               | 9          | 195            | 194            |
|  | 141              | 139           | 179            | 174          | 93            | 91           | 62              | 72         | 1.258          | 1.273          |
|  | 17.574           | 17.138        | 2.236          | 2.210        | 22            | 23           | -               | -          | 55.744         | 54.418         |
|  | -                | -             | -              | -            | -             | -            | -               | -          | 6              | 7              |
|  | 14.729           | 14.664        | 5.772          | 5.612        | 3.056         | 3.436        | 1.059           | 377        | 123.075        | 123.499        |
|  | 946              | 928           | 875            | 736          | 42            | 166          | 69              | 76         | 10.581         | 9.697          |
|  | -                | -             | -              | -            | -             | -            | -               | -          | -              | -              |
|  | -                | -             | -              | -            | -             | -            | -               | -          | 685            | 702            |
|  | -                | -             | -              | -            | 1             | 1            | -               | -          | 36             | 33             |
|  | 117              | 155           | 18             | 22           | 1             | 16           | -               | -          | 2.109          | 2.111          |
|  | -                | -             | -              | -            | -             | -            | -               | -          | 164            | 167            |
|  | -                | -             | -              | -            | -             | -            | -               | -          | 2              | 2              |
|  | 1                | 1             | 5              | 4            | 375           | 394          | -               | -          | 8.909          | 8.967          |
|  | 36               | 82            | 305            | 594          | 127           | 66           | 524             | 255        | 3.448          | 2.964          |
|  | -                | -             | -              | -            | 1             | 1            | -               | -          | 6.209          | 5.958          |
|  | <b>34.327</b>    | <b>33.896</b> | <b>9.522</b>   | <b>9.487</b> | <b>3.728</b>  | <b>4.226</b> | <b>1.789</b>    | <b>856</b> | <b>216.235</b> | <b>213.823</b> |

## Verteilung der Kapitalanlagen nach Anlagearten

Gesamt: 216 (214) Mrd. €



Unser Bestand an Kapitalanlagen zu Bilanzwerten hat sich seit Jahresanfang leicht erhöht; er wird weiterhin maßgeblich von festverzinslichen Wertpapieren, Darlehen und kurzfristigen festverzinslichen Anlagen bestimmt. Per 31. März 2013 betragen die Marktwerte unserer Kapitalanlagen 226,8 (224,5) Milliarden €.

Im ersten Quartal 2013 ist das Zinsniveau für Anlagen mit sehr langen Restlaufzeiten in Deutschland und den USA seit längerer Zeit erstmals wieder etwas angestiegen, zudem haben sich die Risikozuschläge für Frankreich und Österreich erhöht. Beides wirkt sich negativ auf die Marktwerte unserer festverzinslichen Wertpapiere, vor allem Staatsanleihen und Pfandbriefe hoher Bonität, aus. Neuinvestitionen in Kapitalanlagen, die wir vor allem aufgrund unseres größeren Geschäftsvolumens vornahmen, und die Marktwertveränderungen unserer nicht festverzinslichen Wertpapiere konnten diesen Rückgang aber ausgleichen. Die Entwicklung der weltweiten Währungskurse, vor allem aber die Abschwächung des Euro gegenüber dem US-Dollar, führte zudem zu einem leichten Anstieg der Marktwerte.

Im Berichtszeitraum haben wir den Anteil der Staatsanleihen und Pfandbriefe etwas verringert und vermehrt in Unternehmensanleihen und Aktien investiert. Die Zahlungsmittelbestände einschließlich unserer kurz laufenden Anlagen stiegen zum Ende des ersten Quartals, da wir unsere Mittelzuflüsse vor allem in der Erstversicherung bisher nur teilweise reinvestierten.

Die Risikoaufschläge auf festverzinsliche Wertpapiere entwickelten sich im ersten Quartal uneinheitlich: Bei Pfandbriefen und vereinzelt Staatsanleihen verzeichneten wir einen Anstieg, die Zuschläge für Unternehmensanleihen blieben gegenüber dem Niveau zum Jahresende 2012 stabil. Die bilanzierten und nicht bilanzierten unrealisierten Gewinne und Verluste ohne eigengenutzten Grundbesitz, die bei Veräußerung der Kapitalanlagen als Gewinne ausgewiesen würden, fielen von 22,5 Milliarden € zum 31. Dezember 2012 auf 21,8 Milliarden € zum 31. März 2013. Mit unserer bewussten Zurückhaltung bei den Umschichtungen festverzinslicher Wertpapiere bewahrten wir uns den größten Teil der Bewertungsreserven.

Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar

| Mio. €                | Bilanzwerte    |                | Bilanzierte unrealisierte Gewinne und Verluste |               | Fortgeführte Anschaffungskosten |                |
|-----------------------|----------------|----------------|--|---------------|---------------------------------|----------------|
|                       | 31.3.2013      | 31.12.2012     | 31.3.2013                                      | 31.12.2012    | 31.3.2013                       | 31.12.2012     |
| Festverzinslich       | 123.075        | 123.499        | 9.161  | 9.980         | 113.914                         | 113.519        |
| Nicht festverzinslich | 10.581         | 9.697          | 1.774  | 1.503         | 8.807                           | 8.194          |
| <b>Gesamt</b>         | <b>133.656</b> | <b>133.196</b> | <b>10.935</b>                                  | <b>11.483</b> | <b>122.721</b>                  | <b>121.713</b> |

Nicht bilanzierte unrealisierte Gewinne und Verluste

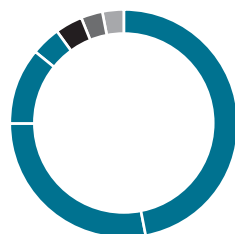
| Mio. €                              | Beizulegende Zeitwerte |               | Nicht bilanzierte unrealisierte Gewinne und Verluste |               | Bilanzwerte   |               |
|-------------------------------------|------------------------|---------------|--|---------------|---------------|---------------|
|                                     | 31.3.2013              | 31.12.2012    | 31.3.2013  | 31.12.2012    | 31.3.2013     | 31.12.2012    |
| Grundstücke und Bauten <sup>1</sup> | 8.094                  | 8.048         | 1.900  | 1.826         | 6.194         | 6.222         |
| Assoziierte Unternehmen             | 1.663                  | 1.621         | 421  | 364           | 1.242         | 1.257         |
| Darlehen                            | 64.357                 | 63.248        | 8.613  | 8.830         | 55.744        | 54.418        |
| Sonstige Wertpapiere                | 6                      | 8             | -  | 1             | 6             | 7             |
| Anlagen in regenerativen Energien   | 489                    | 500           | 2  | -             | 487           | 500           |
| <b>Gesamt</b>                       | <b>74.609</b>          | <b>73.425</b> | <b>10.936</b>  | <b>11.021</b> | <b>63.673</b> | <b>62.404</b> |

1 Inklusive eigengenutzten Grundbesitzes.

Zum Stichtag setzt sich unser Zinsträgerportfolio wie folgt zusammen:

Zinsträgerportfolio nach ökonomischen Kategorien<sup>1</sup>

Gesamt: 196 (194) Mrd. €



1 Darstellung enthält im Wesentlichen festverzinsliche Wertpapiere und Darlehen einschließlich Einlagen und Guthaben bei Kreditinstituten zu Marktwerten. Die Approximation ist nicht vollständig mit IFRS-Zahlen vergleichbar.  
2 Inklusive sonstiger öffentlicher Emittenten sowie staatlich garantierter Bankanleihen.

Fast die Hälfte unseres Zinsträgerportfolios machen Staatsanleihen aus, darunter der weitaus überwiegende Teil von als besonders sicher eingeschätzten Ländern. Aufgrund unserer risikobewussten Anlagepolitik haben wir bereits seit 2011 unseren Bestand an südeuropäischen Staatsanleihen deutlich und kontinuierlich reduziert. Von Portugal, Griechenland und Zypern halten wir keine Staatsanleihen im Portfolio. Nur noch etwa 3 % unserer Staatsanleihen entfallen auf Italien sowie weitere je 1 % auf Irland und Spanien; diese Bestände werden nahezu vollständig von den Erstversicherern gehalten. Einen Teil unserer US-amerikanischen und französischen Staatsanleihen, der im ersten Quartal auslief, erneuerten wir nicht. Einhergehend mit zusätzlichen Verkäufen britischer und kanadischer Staatsanleihen reduzierte sich der Bestand an Staatsanleihen geringfügig auf rund 47 (48) % unseres festverzinslichen Wertpapierportfolios. Neuanlagen haben wir nur in geringem Umfang getätigt.

Auch der Gesamtbestand an Pfandbriefen war rückläufig. Wir reduzierten vor allem deutsche Pfandbriefe, in die wir nach deren Laufzeitende nicht erneut investierten. Dennoch wird der Bestand auch weiterhin von deutschen Pfandbriefen dominiert. Unser Portfolio an spanischen Pfandbriefen, das nahezu vollständig von unseren Erstversicherern gehalten wird, hatten wir bereits 2012 deutlich reduziert. Es beträgt zum Stichtag noch gut 5 % unserer Pfandbriefe.

#### Festverzinsliche Wertpapiere: Bankanleihen<sup>1</sup>

| %                        | 31.3.2013 | 31.12.2012 |
|--------------------------|-----------|------------|
| Senior Bonds             | 83        | 82         |
| Verlusttragende Anleihen | 6         | 6          |
| Nachrangsanleihen        | 11        | 12         |

<sup>1</sup> Darstellung enthält im Wesentlichen festverzinsliche Wertpapiere und Darlehen zu Marktwerten. Die Approximation ist nicht vollständig mit IFRS-Zahlen vergleichbar.

Unsere Investitionen in Bankanleihen haben wir im Lauf der vergangenen Jahre auf nunmehr nur noch 3 % unseres Zinsträgerportfolios gesenkt, davon entfallen 5 (5) % auf südeuropäische Emittenten sowie Irland.

11 (10) % des Zinsträgerportfolios entfallen auf Anleihen von Unternehmen anderer Branchen; mit Kreditderivaten erhöhen wir unsere Exponierung um einen weiteren Prozentpunkt. Den Anteil an diesen Unternehmensanleihen haben wir durch Zukäufe im ersten Quartal 2013 leicht erhöht, unser Fokus lag dabei vor allem auf Unternehmen des Industriegüter- und Technologiesektors. Marktwertverluste aufgrund des leicht gestiegenen Zinsniveaus in den USA verringern unseren Bestand, konnten aber von positiven Währungskursveränderungen überkompensiert werden.

Im gegenwärtigen Umfeld von niedrigen Zinsen und ausgeprägter Unsicherheit an den Kapitalmärkten trägt auch unser aktives Durationsmanagement zur Risikoreduzierung bei. Während in der Rückversicherung die durchschnittlichen Laufzeiten der festverzinslichen Kapitalanlagen die der Verpflichtungen übersteigen, liegen die Laufzeiten der festverzinslichen Wertpapiere in der Erstversicherung unter denen der Verpflichtungen. Per saldo reduzieren wir durch diese Diversifikation entgegengesetzter Positionierungen das Zinsänderungsrisiko für die Gruppe als Ganzes.

Den Bestand unseres Aktienportfolios vor Berücksichtigung von Derivaten inklusive der Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen zu Marktwerten haben wir im ersten Quartal 2013 leicht erhöht. Er betrug 4,0 (3,7) %. Große Teile der Derivate, die zur Absicherung unseres Aktienportfolios dienen, haben wir, wie bereits 2012, auch im ersten Quartal 2013 abgebaut. Inklusiv der verbleibenden Absicherung beträgt die Aktienquote 3,9 (3,4) %. Zusätzlich sichern wir uns gegen eine beschleunigte Inflation bei anhaltend niedrigem Zinsniveau ab: Mit Inflationsanleihen von 7,1 (6,8) Milliarden € und Inflationsswaps in Höhe von 5,6 (5,2) Milliarden € (Nominalwert) sowie Sachwerten wie Aktien, Immobilien, Rohstoffen und Investitionen in erneuerbare Energien sowie Infrastruktur geht auch ein positiver Diversifikationseffekt für das Gesamtportfolio einher.

### Ergebnis aus Kapitalanlagen

|  | Q1 2013      | Rendite <sup>1</sup> | Q1 2012      | Rendite <sup>1</sup> |
|--|--------------|----------------------|--------------|----------------------|
|  | Mio. €       | %                    | Mio. €       | %                    |
| Laufende Erträge                                   | 1.806        | 3,2                  | 1.889        | 3,6                  |
| Zu-/Abschreibungen                                 | -103         | -0,2                 | -179         | -0,3                 |
| Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 324          | 0,6                  | 372          | 0,7                  |
| Sonstige Erträge/Aufwendungen                      | -20          | 0,0                  | 162          | 0,3                  |
| <b>Gesamt</b>                                      | <b>2.007</b> | <b>3,6</b>           | <b>2.244</b> | <b>4,3</b>           |

1 Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p. a.

### Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten

|   | Q1 2013      | Q1 2012      | Veränderung  |
|---|--------------|--------------|--------------|
|   | Mio. €       | Mio. €       | %            |
| Grundvermögen   | 62           | 99           | -37,4        |
| Anteile an verbundenen Unternehmen  | -4           | 2            | -            |
| Anteile an assoziierten Unternehmen   | -9           | -2           | -350,0       |
| Hypothekendarlehen und übrige Darlehen  | 662          | 595          | 11,3         |
| Sonstige Wertpapiere  | 1.207        | 1.305        | -7,5         |
| Depotforderungen und sonstige Kapitalanlagen                                      | 74           | 61           | 21,3         |
| Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice | 137          | 292          | -53,1        |
| Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen         | 122          | 108          | 13,0         |
| <b>Gesamt</b>   | <b>2.007</b> | <b>2.244</b> | <b>-10,6</b> |

#### Laufende Erträge

Die Höhe der laufenden Erträge ist wegen des noch höheren Gewichts an Staatsanleihen und Pfandbriefen mit guter Bonität bei gleichzeitig niedrigerer Verzinsung gegenüber dem Vorjahresquartal leicht gesunken.

#### Zu- und Abschreibungen

Im Ergebnis aus Zu- und Abschreibungen verzeichneten wir per saldo 103 (179) Millionen € Abschreibungen, vor allem auf unsere Zinsderivate und Swaptions. Die Swaptions dienen der Absicherung langfristig festgeschriebener Zinsversprechen gegenüber den Kunden in der Lebenserstversicherung. Auch Rohstoffderivate – dazu zählen vor allem Derivate auf Öl und Gold – sowie unser Bestand an physischem Gold verzeichneten Abschreibungen.

Im Vergleich zum Vorjahr fielen insgesamt geringere Abschreibungen an. Dies liegt an einem niedrigeren Bestand an Aktienderivaten im aktuellen Geschäftsjahr, zudem war der Anstieg der Aktienmärkte im ersten Quartal des Vorjahres höher. Steigende Aktienmärkte erhöhen den Marktwert unserer Aktien, demgegenüber fallen die der Derivate als Absicherungsinstrumente. Die Marktwertveränderungen unserer Derivate schlagen sich, wenn wir sie nicht verkaufen, im Ergebnis aus Zu- und Abschreibungen nieder. Marktwertveränderungen von Aktien werden hingegen zunächst direkt im Eigenkapital und erst mit Verkauf ergebniswirksam erfasst.

#### Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen

Im ersten Quartal des Jahres 2013 verbuchten wir bei aktivem Kapitalanlagemanagement per saldo Abgangsgewinne in Höhe von 324 (372) Millionen €, vor allem durch Gewinnrealisationen bei unserem Bestand an festverzinslichen Wertpapieren, allen voran Staatsanleihen. Den größten Anteil der Gewinne realisierten wir in unserer Lebenserstversicherung, um die Zuführung zur Zinszusatzreserve zu finanzieren.

Des Weiteren konnten wir auch bei der Umschichtung von Aktien von den guten Marktverläufen der Vergangenheit profitieren und Gewinne realisieren. Bei den festverzinslichen Derivaten verzeichneten wir hingegen Abgangsverluste, der größte Teil entfiel auf Zinsswaps.

### Versicherungsderivate

#### Versicherungsderivate

|  | 31.3.2013      | 31.12.2012     | Veränderung        |
|--|----------------|----------------|--------------------|
|  | Mio. €         | Mio. €         | %                  |
| Versicherungsderivate in Kapitalanlagen      | 533            | 532            | 0,2                |
| Verbindlichkeiten aus Versicherungsderivaten | 422            | 461            | -8,5               |
|  | <b>Q1 2013</b> | <b>Q1 2012</b> | <b>Veränderung</b> |
|  | Mio. €         | Mio. €         | %                  |
| Ergebnis aus Versicherungsderivaten          | -4             | -13            | 69,2               |

Den Versicherungsderivaten ordnen wir die derivativen Bestandteile aus Naturkatastrophenanleihen und aus Verbriefungen von Mortalitäts- und Morbiditätsrisiken, individuell ausgestaltete Versicherungsderivate sowie derivative Bestandteile, die vom zugrunde liegenden Versicherungsvertrag getrennt wurden, zu. Zudem sind eingebettete Derivate in sogenannten Variable Annuities und deren derivative Absicherungsinstrumente hier enthalten. Sämtliche Erträge und Aufwendungen, die sich aus unseren Versicherungsderivaten ergeben, werden als Ergebnis aus Derivaten im Kapitalanlageergebnis ausgewiesen. Im Berichtszeitraum trugen Versicherungsderivate etwa -4 (-13) Millionen € zum Kapitalanlageergebnis bei.

#### Assetmanagement für Kunden

Die MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH (MEAG) ist der Vermögensverwalter von Munich Re. Neben ihrer Funktion als Assetmanager des Konzerns bietet die MEAG privaten und institutionellen Kunden ihre Kompetenz an.

Das verwaltete Vermögen der PICC Asset Management Company Ltd. (PAMC), Shanghai, die zu 81% der PICC People's Insurance Company of China und zu 19% der MEAG gehört, kletterte auf 47,7 (45,1) Milliarden €.

#### Im Assetmanagement verwaltetes Drittvermögen

|  | 31.3.2013      | 31.12.2012     | Veränderung        |
|--|----------------|----------------|--------------------|
|  | Mrd. €         | Mrd. €         | %                  |
| Kapitalanlagen aus Drittgeschäft       | 12,0           | 11,5           | 4,6                |
| davon: Externe institutionelle Anleger | 9,6            | 9,3            | 4,5                |
| davon: Privatkundengeschäft            | 2,4            | 2,2            | 5,2                |
|  | <b>Q1 2013</b> | <b>Q1 2012</b> | <b>Veränderung</b> |
|  | Mio. €         | Mio. €         | %                  |
| Konzernergebnis Assetmanagement        | -12            | -2             | -500,0             |



## Ausblick

- Prognosen weitgehend unverändert gegenüber Angaben im Geschäftsbericht 2012
- Beitragseinnahmen zwischen 50 und 52 Milliarden € erwartet
- Kapitalanlagerendite von rund 3,3% in Aussicht
- Ergebnisziel von annähernd 3 Milliarden € für 2013 nach wie vor gültig

Unsere Erwartungen für die Zukunft basieren in erster Linie auf Planungen, Prognosen und Erwartungen, deren Eintreten wir selbstverständlich nicht garantieren können. So können zufallsbedingt und unvorhersehbar eintretende Schäden aus Naturkatastrophen und andere Großschäden das Ergebnis der Berichtsperiode, in der sie eintreten, stark beeinflussen. Auch Nachmeldungen für große Schadenereignisse können zu deutlichen Schwankungen in den Ergebnissen einzelner Quartale oder Jahre führen. Änderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen und andere Sondereffekte können ebenfalls beträchtliche Auswirkungen haben. Ergebnisse einzelner Quartale sind daher nicht immer ein verlässlicher Indikator für das Resultat des Geschäftsjahres.

Die Schwankungen von Kapitalmärkten und Währungskursen sowie die Eigenheiten der IFRS-Rechnungslegung erschweren ebenfalls eine Prognose. So können sich für das Kapitalanlage-, Währungs- bzw. Konzernergebnis – trotz der Orientierung unserer Kapitalanlagen an den Charakteristika unserer Verpflichtungen – erhebliche Ausschläge ergeben: Insbesondere wird auf der Basis unserer gegenwärtigen, ökonomisch gut ausbalancierten Positionierung ein steigendes Zinsniveau zunächst zu tendenziell niedrigeren, ein sinkendes Zinsniveau zu höheren Ergebnissen führen als in diesem Ausblick prognostiziert. Abgangsgewinne bzw. -verluste aus Derivaten, die wir als Sicherungsinstrument sowie zur Feinsteuerung der Kapitalanlagen einsetzen, könnten das Ergebnis ebenso beeinflussen wie deren Marktwertveränderungen. Währungskursbewegungen beeinflussen unsere Umsätze und Ergebnisse in unterschiedliche Richtungen, abhängig davon, welche Fremdwährungen von den jeweiligen Schwankungen betroffen sind, obwohl wir ökonomisch keine großen offenen Währungspositionen halten.

## Rahmenbedingungen

Viele Anzeichen deuten darauf hin, dass die Weltwirtschaft im Lauf des Jahres weiter an Fahrt zulegen wird. Vor allem die Staatsschulden- und Bankenkrise in der Eurozone überschattet derzeit jedoch noch immer den Ausblick der globalen Wirtschaftsentwicklung. Daneben drohen Gefahren für die Weltwirtschaft im Falle drastischer fiskalpolitischer Einschnitte in den USA oder internationaler Konflikte in Ostasien und im Nahen Osten. Angesichts der verhaltenen Konjunktur und hoher Arbeitslosigkeit in vielen Industriestaaten ist zu erwarten, dass die Geldpolitik expansiv bleibt, woraus möglicherweise Preisblasen bei Vermögenswerten entstehen und mittelfristig Inflationsrisiken resultieren könnten.

## Rückversicherung

Die Rückversicherung ist und bleibt ein zukunftsträchtiges Geschäftsfeld, das uns vielfältige Ertragsmöglichkeiten eröffnet. Munich Re bietet ihren Zedenten spezialisierte Beratung und umfassende Lösungsansätze, auch für Aufgaben wie Bilanzsteuerung, Risikomodellierung oder Asset-Liability-Management. Rückversicherung ist eine flexible und effiziente Möglichkeit, Erstversicherer vor Großschaden- und Kumulbelastungen zu schützen oder deren Kapitalbasis zu stärken. Zusätzlich entwickeln wir innovative Deckungskonzepte, die über das Angebot der traditionellen Rückversicherung hinausgehen. Ebenso begleiten wir unsere Kunden bei der oft aufwendigen Anpassung an aufsichtsrechtliche Anforderungen, die in vielen Ländern in den kommenden Jahren spürbar verändert werden.

In der Lebensrückversicherung sehen wir weiter gute Wachstumschancen. Impulse werden weiterhin vor allem vom dynamischen Wachstum der Lebensversicherungsmärkte in Asien sowie den fortschreitenden Privatisierungstendenzen bei der Alters-, Pflege- und Berufsunfähigkeitsvorsorge ausgehen. Dabei gestalten wir unsere Produkte so, dass sie den Kundenbedarf bei Wahrung unserer Risikostrategie bestmöglich decken.

Steigenden Bedarf sehen wir auch beim Management von Kapitalanlagerisiken in Lebensversicherungsportfolios. Wir bieten unseren Kunden umfassende Lösungskonzepte bei der Absicherung von kapitalmarktabhängigen Optionen und Garantien, die wir über intelligente Konstruktionen an den Kapitalmarkt weitergeben.

Für 2013 rechnen wir mit gebuchten Bruttobeiträgen etwas über 10 Milliarden € und einem versicherungstechnischen Ergebnis von über 400 Millionen €.

Im Jahr 2010 hatten wir uns vorgenommen, bis 2015 auf der Grundlage einer markt-konsistenten Bestandsbewertung, den sogenannten MCEV Principles, nachhaltig einen Neugeschäftswert von 450 Millionen € im Jahr zu erwirtschaften. Mit den sehr guten Ergebnissen der vergangenen Jahre sehen wir uns für diese Zielsetzung gut positioniert.

In der Schaden- und Unfallrückversicherung, die erfahrungsgemäß Marktzyklen und den natürlichen Schwankungen bei der Höhe von Großschäden ausgesetzt ist, bleibt Munich Re bei ihrer klaren, auf Profitabilität ausgerichteten Zeichnungspolitik und übernimmt Risiken nur zu angemessenen Preisen und Bedingungen.

In der Erneuerungsrunde zum 1. April 2013 standen mit ca. 1,0 Milliarden € 6 % des Gesamtportfolios im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall zur Erneuerung an. 38% davon betrafen die Märkte Japan und Korea, weitere 35 % stammten aus Nordamerika und von globalen Kunden. Mit etwas mehr als 40% handelt es sich zudem um einen hohen Anteil an Naturkatastrophengeschäft. Insgesamt bewegten sich die Preise auf hohem Niveau seitwärts. Dies trifft auch auf Japan zu, trotz erhöhten Kapazitätsangebots durch etablierte und neue Marktteilnehmer. Bei leicht reduziertem Prämienvolumen konnten wir die Profitabilität konstant halten.

Zum 1. Juli 2013 steht hauptsächlich Vertragsgeschäft im US-Markt, in Australien, Neuseeland und Lateinamerika zur Erneuerung an. Für Naturkatastrophendeckungen in den USA erwartet Munich Re aufgrund einer wachsenden Angebotskapazität, zum Teil von neu in den Markt eintretenden Kapitalgebern, leicht rückläufige Raten. Im Übrigen sollten die Preise auf stabilem Niveau bleiben.

Für 2013 erwarten wir in der Schaden- und Unfallrückversicherung gebuchte Bruttobeiträge von etwas unter 17 Milliarden €. Wir streben eine Schaden-Kosten-Quote von rund 94% der verdienten Nettobeiträge an, einschließlich der Abwicklung von Rückstellungen für Schäden aus früheren Anfalljahren. Wenn der Großschadenanfall im weiteren Jahresverlauf im erwarteten Rahmen bleibt, wird diese Zielmarke voraussichtlich unterboten werden.

Die gesamte Rückversicherung dürfte 2013 Bruttobeiträge von rund 27 Milliarden € erwirtschaften. Das Konzernergebnis in der Rückversicherung sollte 2013 zwischen 2,3 und 2,5 Milliarden € liegen.

## Erstversicherung

Wir sehen gute Zukunftschancen in den sich entwickelnden Auslandsmärkten, durchaus aber auch in verschiedenen Bereichen unseres deutschen Heimatmarkts. Wir rechnen für 2013 damit, dass sich die Beiträge in den einzelnen Segmenten unterschiedlich entwickeln.

In der Lebenserstversicherung dürften die Gesamtbeiträge erneut unter dem Niveau des Vorjahres bei etwas über 7 Milliarden € liegen, die gebuchten Bruttobeiträge etwas über 5,5 Milliarden €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Entwicklungen im deutschen und internationalen Geschäft stark vom hinsichtlich seines Aufkommens volatilen Einmalbeitragsgeschäft abhängen. Sehr wichtig für die Entwicklung unseres Lebensversicherungsgeschäfts ist die Einführung unseres neuen Produkts zur Jahresmitte. Dieses bietet neben Sicherheit und einem neuartigen Absicherungskonzept im Konzern auch eine attraktive Renditechance und hohe Flexibilität.

Im Erstversicherungssegment Gesundheit fällt die Beitragsanpassung, die wir zum 1. April 2013 vorgenommen haben, etwas stärker aus als im Vorjahr. Im Neugeschäft steigen die Preise für die neuen Unisex-Produkte deutlich, unter anderem auch aufgrund der Senkung des Rechnungszinses. Dies dürfte die Gewinnung von neuen Kunden ebenso erschweren wie die politischen Diskussionen um die private Krankenversicherung. In der Ergänzungsversicherung erwarten wir weiteres Wachstum, hierzu wird auch die Einführung der geförderten Pflegeversicherung beitragen. Deshalb rechnen wir insgesamt mit einem leichten Anstieg der gebuchten Bruttobeiträge auf etwas unter 6 Milliarden €.

In der Schaden- und Unfallerstversicherung erwarten wir gebuchte Bruttobeiträge von rund 5,5 Milliarden €, davon entfallen rund 3,3 Milliarden € auf das Inland. Dort wollen wir ein leichtes Wachstum erzielen. Weiterhin legen wir großen Wert auf risiko- adäquate Preise, die sich im Geschäft mit gewerblichen und industriellen Kunden im aktuellen Marktumfeld nicht überall durchsetzen lassen. Nachholpotenzial sehen wir in der deutschen Kraftfahrtversicherung. Im internationalen Geschäft sollten die gebuchten Bruttobeiträge – bereinigt um die Beiträge der im vergangenen Jahr verkauften südkoreanischen ERGO Daum, die 2012 105 Millionen € zum Konzernumsatz beitrug – etwa auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Die Schaden-Kosten-Quote dürfte bei rund 95 % liegen.

Die gesamten Beitragseinnahmen der Erstversicherung sollten 2013 bei etwas unter 18,5 Milliarden € liegen. Bei den gebuchten Bruttobeiträgen rechnen wir mit etwas unter 17 Milliarden €.

Für die Erstversicherung erwarten wir für 2013 ein Konzernergebnis zwischen 400 und 500 Millionen €, für den ERGO Teilkonzern einen Betrag zwischen 350 und 450 Millionen €. Die Differenz zwischen beiden Zahlen ist hauptsächlich auf konzerninterne Geschäfte zwischen Erst- und Rückversicherung zurückzuführen.

## Munich Health

Insbesondere wegen des medizinischen Fortschritts und der damit verbundenen Kosten sowie einer steigenden Lebenserwartung bieten die internationalen Gesundheitsmärkte vielfältige Wachstumsmöglichkeiten. Diese Chancen wollen wir trotz der mittelfristig eingetrübten Ertragssituation aus dem US-Medicare-Geschäft der WHG nutzen.

In der Rückversicherung erwarten wir einen Zuwachs sowohl durch steigende Versichertenzahlen unserer Kunden als auch aufgrund weiteren Bedarfs an nicht-klassischen Rückversicherungslösungen (zum Beispiel Kapitalersatzlösungen).

Die gebuchten Bruttobeiträge dürften 2013 etwas über 6,5 Milliarden € betragen. Die Schaden-Kosten-Quote sollte bei rund 100 % liegen. Aufgrund der laufenden Restrukturierung wird bei WHG 2013 voraussichtlich wieder ein Verlust entstehen. Ein erneuter Verlust für das gesamte Segment Munich Health kann derzeit noch nicht ausgeschlossen werden.

## Munich Re (Gruppe)

Für 2013 erwarten wir für den Konzern gebuchte Bruttobeiträge zwischen 50 und 52 Milliarden €.

An unserem langfristigen Ziel einer Rendite von 15 % auf unser Risikokapital (RoRaC) nach Steuern über den Zyklus der Versicherungs- und Zinsmärkte hinweg halten wir fest. Es ist jedoch angesichts der gegenwärtig sehr niedrigen Zinsen auf risikoarme Kapitalanlagen nur schwer zu erreichen.

Für das Jahr 2013 rechnen wir bei einem durchschnittlichen Schadenverlauf mit einem versicherungstechnischen Ergebnis von Munich Re auf dem Niveau von 2012.

Das Kapitalanlageergebnis dürfte wegen des niedrigen Marktzinsniveaus unter dem Wert des Vorjahres von 8,4 Milliarden € liegen, sodass die auf die wachsenden durchschnittlichen Zeitwerte unserer Kapitalanlagen bezogene Rendite deutlich hinter den 3,9 % für 2012 zurückbleiben sollte. Auch die im ersten Quartal 2013 erzielte Rendite von 3,6 % lässt sich nicht auf das gesamte Jahr hochrechnen, weil wir für die verbleibenden drei Quartale geringere Gewinne aus der Veräußerung von Kapitalanlagen erwarten. Derzeit rechnen wir für 2013 mit einer Kapitalanlagerendite von rund 3,3 %.

Insgesamt streben wir somit weiterhin für 2013 einen Gewinn von annähernd 3 Milliarden € an.

Unsere Aktionäre konnten sich im April über die Dividende für 2012 freuen: Insgesamt haben wir 1,26 Milliarden € oder 7,00 € je Aktie ausgeschüttet. Ferner haben wir am 25. April 2013 unsere Nachranganleihe 2003/2023 mit einem noch ausstehenden Nominalvolumen von knapp 1 Milliarde € zur vorzeitigen Rückzahlung am 21. Juni 2013 ordentlich gekündigt.

Selbstverständlich bleiben die chancen- und risikobezogenen Aussagen im Geschäftsbericht 2012 unverändert gültig.



## Konzernzwischenabschluss Konzernbilanz zum 31. März 2013

### Aktiva

|   | 31.3.2013 |                | 31.12.2012     | Veränderung  |             |
|---|-----------|----------------|----------------|--------------|-------------|
|   | Mio. €    | Mio. €         | Mio. €         | Mio. €       | %           |
| <b>A. Immaterielle Vermögenswerte</b>   |           |                |                |              |             |
| I. Geschäfts- oder Firmenwert   |           | 3.413          | 3.376          | 37           | 1,1         |
| II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte  |           | 1.459          | 1.518          | -59          | -3,9        |
|   |           | <b>4.872</b>   | <b>4.894</b>   | <b>-22</b>   | <b>-0,4</b> |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>  |           |                |                |              |             |
| I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                |           | 3.814          | 3.831          | -17          | -0,4        |
| II. Anteile an verbundenen Unternehmen und assoziierten Unternehmen                         |           | 1.453          | 1.467          | -14          | -1,0        |
| davon:<br>Assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet                          |           | 1.242          | 1.257          | -15          | -1,2        |
| III. Darlehen   |           | 55.744         | 54.418         | 1.326        | 2,4         |
| IV. Sonstige Wertpapiere  |           |                |                |              |             |
| 1. Gehalten bis zur Endfälligkeit   | 6         |                | 7              | -1           | -14,3       |
| 2. Jederzeit veräußerbar  | 133.656   |                | 133.196        | 460          | 0,3         |
| 3. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet   | 2.996     |                | 3.015          | -19          | -0,6        |
|   |           | <b>136.658</b> | <b>136.218</b> | <b>440</b>   | <b>0,3</b>  |
| V. Depotforderungen   |           | 8.909          | 8.967          | -58          | -0,6        |
| VI. Sonstige Kapitalanlagen   |           | 3.448          | 2.964          | 484          | 16,3        |
|   |           | <b>210.026</b> | <b>207.865</b> | <b>2.161</b> | <b>1,0</b>  |
| <b>C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice</b> |           |                |                |              |             |
|   |           | <b>6.209</b>   | <b>5.958</b>   | <b>251</b>   | <b>4,2</b>  |
| <b>D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen</b>         |           |                |                |              |             |
|   |           | <b>5.639</b>   | <b>5.730</b>   | <b>-91</b>   | <b>-1,6</b> |
| <b>E. Forderungen</b>   |           |                |                |              |             |
| I. Laufende Steuerforderungen   |           | 674            | 572            | 102          | 17,8        |
| II. Sonstige Forderungen  |           | 11.596         | 11.475         | 121          | 1,1         |
|   |           | <b>12.270</b>  | <b>12.047</b>  | <b>223</b>   | <b>1,9</b>  |
| <b>F. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand</b>                 |           |                |                |              |             |
|   |           | <b>3.063</b>   | <b>2.860</b>   | <b>203</b>   | <b>7,1</b>  |
| <b>G. Aktivierete Abschlusskosten</b>   |           |                |                |              |             |
| Brutto  |           | 9.196          | 9.256          | -60          | -0,6        |
| Anteil der Rückversicherer  |           | 66             | 74             | -8           | -10,8       |
| Netto   |           |                | 9.130          | -52          | -0,6        |
| <b>H. Aktive Steuerabgrenzung</b>   |           |                |                |              |             |
|   |           | <b>6.289</b>   | <b>6.219</b>   | <b>70</b>    | <b>1,1</b>  |
| <b>I. Übrige Aktiva</b>   |           |                |                |              |             |
|   |           | <b>3.501</b>   | <b>3.605</b>   | <b>-104</b>  | <b>-2,9</b> |
| <b>Summe der Aktiva</b>   |           | <b>260.999</b> | <b>258.360</b> | <b>2.639</b> | <b>1,0</b>  |

## Passiva

|   | 31.3.2013 |                | 31.12.2012     |              | Veränderung |   |
|---|-----------|----------------|----------------|--------------|-------------|---|
|   | Mio. €    | Mio. €         | Mio. €         | Mio. €       | Mio. €      | % |
| <b>A. Eigenkapital</b>  |           |                |                |              |             |   |
| I. Ausgegebenes Kapital und Kapitalrücklage <sup>1</sup>  | 7.433     |                | 7.421          | 12           | 0,2         |   |
| II. Gewinnrücklagen <sup>1</sup>  | 14.286    |                | 10.915         | 3.371        | 30,9        |   |
| III. Übrige Rücklagen   | 5.679     |                | 5.650          | 29           | 0,5         |   |
| IV. Konzernergebnis auf Anteilseigner<br>der Münchener Rück AG entfallend   | 972       |                | 3.195          | -2.223       | -69,6       |   |
| V. Nicht beherrschende Anteile  | 250       |                | 242            | 8            | 3,3         |   |
|   |           | <b>28.620</b>  | <b>27.423</b>  | <b>1.197</b> | <b>4,4</b>  |   |
| <b>B. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>   |           | <b>5.447</b>   | <b>5.504</b>   | <b>-57</b>   | <b>-1,0</b> |   |
| <b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)</b>   |           |                |                |              |             |   |
| I. Beitragsüberträge  | 8.937     |                | 8.134          | 803          | 9,9         |   |
| II. Deckungsrückstellung  | 110.012   |                | 109.769        | 243          | 0,2         |   |
| III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle  | 54.090    |                | 53.751         | 339          | 0,6         |   |
| IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen   | 13.998    |                | 13.935         | 63           | 0,5         |   |
|   |           | <b>187.037</b> | <b>185.589</b> | <b>1.448</b> | <b>0,8</b>  |   |
| <b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird (brutto)</b> |           | <b>6.521</b>   | <b>6.258</b>   | <b>263</b>   | <b>4,2</b>  |   |
| <b>E. Andere Rückstellungen</b>   |           | <b>4.397</b>   | <b>4.425</b>   | <b>-28</b>   | <b>-0,6</b> |   |
| <b>F. Verbindlichkeiten</b>   |           |                |                |              |             |   |
| I. Anleihen   | 266       |                | 259            | 7            | 2,7         |   |
| II. Depotverbindlichkeiten  | 2.854     |                | 2.947          | -93          | -3,2        |   |
| III. Laufende Steuerverbindlichkeiten   | 3.938     |                | 3.931          | 7            | 0,2         |   |
| IV. Sonstige Verbindlichkeiten  | 13.030    |                | 13.240         | -210         | -1,6        |   |
|   |           | <b>20.088</b>  | <b>20.377</b>  | <b>-289</b>  | <b>-1,4</b> |   |
| <b>G. Passive Steuerabgrenzung</b>  |           | <b>8.889</b>   | <b>8.784</b>   | <b>105</b>   | <b>1,2</b>  |   |
| <b>Summe der Passiva</b>  |           | <b>260.999</b> | <b>258.360</b> | <b>2.639</b> | <b>1,0</b>  |   |

1 Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8, siehe Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. März 2013

### Posten

| Posten  | Q1 2013       |               |              | Q1 2012 <sup>1</sup> |             | Veränderung  |  |
|---|---------------|---------------|--------------|----------------------|-------------|--------------|--|
|   | Mio. €        | Mio. €        | Mio. €       | Mio. €               | Mio. €      | %            |  |
| <b>Gebuchte Bruttobeiträge</b>  | <b>13.284</b> |               |              | <b>13.222</b>        | <b>62</b>   | <b>0,5</b>   |  |
| <b>1. Verdiente Beiträge</b>  |               |               |              |                      |             |              |  |
| Brutto  | 12.500        |               |              | 12.731               | -231        | -1,8         |  |
| Abgegeben an Rückversicherer  | 404           |               |              | 364                  | 40          | 11,0         |  |
| Netto   |               | 12.096        |              | 12.367               | -271        | -2,2         |  |
| <b>2. Technischer Zinsertrag</b>  |               | <b>1.841</b>  |              | <b>1.987</b>         | <b>-146</b> | <b>-7,3</b>  |  |
| <b>3. Leistungen an Kunden</b>  |               |               |              |                      |             |              |  |
| Brutto  | 9.748         |               |              | 10.453               | -705        | -6,7         |  |
| Anteil der Rückversicherer  | 168           |               |              | 220                  | -52         | -23,6        |  |
| Netto   |               | 9.580         |              | 10.233               | -653        | -6,4         |  |
| <b>4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>                       |               |               |              |                      |             |              |  |
| Brutto  | 3.138         |               |              | 3.209                | -71         | -2,2         |  |
| Anteil der Rückversicherer  | 60            |               |              | 60                   | -           | -            |  |
| Netto   |               | 3.078         |              | 3.149                | -71         | -2,3         |  |
| <b>5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)</b>                       |               |               | <b>1.279</b> | <b>972</b>           | <b>307</b>  | <b>31,6</b>  |  |
| <b>6. Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>                                     |               |               |              |                      |             |              |  |
| Erträge aus Kapitalanlagen  | 3.043         |               |              | 3.686                | -643        | -17,4        |  |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen   | 1.036         |               |              | 1.442                | -406        | -28,2        |  |
| Gesamt  |               | <b>2.007</b>  |              | <b>2.244</b>         | <b>-237</b> | <b>-10,6</b> |  |
| davon:  |               |               |              |                      |             |              |  |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen<br>nach der Equity-Methode bewertet |               | -9            |              | -2                   | -7          | -350,0       |  |
| <b>7. Sonstige operative Erträge</b>                                      |               | <b>160</b>    |              | <b>159</b>           | <b>1</b>    | <b>0,6</b>   |  |
| <b>8. Sonstige operative Aufwendungen</b>                                 |               | <b>217</b>    |              | <b>186</b>           | <b>31</b>   | <b>16,7</b>  |  |
| <b>9. Umgliederung technischer Zinsertrag</b>                             |               | <b>-1.841</b> |              | <b>-1.987</b>        | <b>146</b>  | <b>7,3</b>   |  |
| <b>10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-9.)</b>                |               |               | <b>109</b>   | <b>230</b>           | <b>-121</b> | <b>-52,6</b> |  |
| <b>11. Operatives Ergebnis (5. + 10.)</b>                                 |               |               | <b>1.388</b> | <b>1.202</b>         | <b>186</b>  | <b>15,5</b>  |  |
| <b>12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis</b>                            |               |               | <b>110</b>   | <b>-195</b>          | <b>305</b>  | <b>-</b>     |  |
| <b>13. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte</b>                 |               |               | <b>-</b>     | <b>-</b>             | <b>-</b>    | <b>-</b>     |  |
| <b>14. Finanzierungsergebnis</b>  |               |               | <b>-68</b>   | <b>-66</b>           | <b>-2</b>   | <b>-3,0</b>  |  |
| <b>15. Ertragsteuern</b>  |               |               | <b>451</b>   | <b>159</b>           | <b>292</b>  | <b>183,6</b> |  |
| <b>16. Konzernergebnis (11.-15.)</b>                                      |               |               | <b>979</b>   | <b>782</b>           | <b>197</b>  | <b>25,2</b>  |  |
| davon:  |               |               |              |                      |             |              |  |
| Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend                        |               |               | 972          | 780                  | 192         | 24,6         |  |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallend                                |               |               | 7            | 2                    | 5           | 250,0        |  |
|   |               |               | €            | €                    | €           | %            |  |
| <b>Ergebnis je Aktie</b>  |               |               | <b>5,43</b>  | <b>4,39</b>          | <b>1,04</b> | <b>23,7</b>  |  |

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Quartalsaufteilung)

### Posten

|   | Q1 2013       | Q4 2012       | Q3 2012       | Q2 2012       | Q1 2012       |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|   | Mio. €        | Mio. €        | Mio. €        | Mio. €        | Mio. €        |
| <b>Gebuchte Bruttobeiträge</b>  | <b>13.284</b> | <b>12.931</b> | <b>13.211</b> | <b>12.605</b> | <b>13.222</b> |
| <b>1. Verdiente Beiträge</b>  |               |               |               |               |               |
| Brutto  | 12.500        | 13.332        | 13.321        | 12.805        | 12.731        |
| Abgegeben an Rückversicherer  | 404           | 383           | 588           | 355           | 364           |
| Netto   | 12.096        | 12.949        | 12.733        | 12.450        | 12.367        |
| <b>2. Technischer Zinsertrag</b>  | <b>1.841</b>  | <b>1.644</b>  | <b>1.866</b>  | <b>1.421</b>  | <b>1.987</b>  |
| <b>3. Leistungen an Kunden</b>  |               |               |               |               |               |
| Brutto  | 9.748         | 10.407        | 10.528        | 10.449        | 10.453        |
| Anteil der Rückversicherer  | 168           | 199           | 203           | 224           | 220           |
| Netto   | 9.580         | 10.208        | 10.325        | 10.225        | 10.233        |
| <b>4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>                       |               |               |               |               |               |
| Brutto  | 3.138         | 3.311         | 3.378         | 3.008         | 3.209         |
| Anteil der Rückversicherer  | 60            | -30           | 233           | 93            | 60            |
| Netto   | 3.078         | 3.341         | 3.145         | 2.915         | 3.149         |
| <b>5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)</b>                       | <b>1.279</b>  | <b>1.044</b>  | <b>1.129</b>  | <b>731</b>    | <b>972</b>    |
| <b>6. Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>                                     |               |               |               |               |               |
| Erträge aus Kapitalanlagen  | 3.043         | 3.040         | 3.621         | 3.677         | 3.686         |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen   | 1.036         | 875           | 1.400         | 1.871         | 1.442         |
| Gesamt  | <b>2.007</b>  | <b>2.165</b>  | <b>2.221</b>  | <b>1.806</b>  | <b>2.244</b>  |
| davon:  |               |               |               |               |               |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen<br>nach der Equity-Methode bewertet | -9            | 70            | 12            | 2             | -2            |
| <b>7. Sonstige operative Erträge</b>                                      | <b>160</b>    | <b>315</b>    | <b>171</b>    | <b>234</b>    | <b>159</b>    |
| <b>8. Sonstige operative Aufwendungen</b>                                 | <b>217</b>    | <b>268</b>    | <b>221</b>    | <b>248</b>    | <b>186</b>    |
| <b>9. Umgliederung technischer Zinsertrag</b>                             | <b>-1.841</b> | <b>-1.644</b> | <b>-1.866</b> | <b>-1.421</b> | <b>-1.987</b> |
| <b>10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-9.)</b>                | <b>109</b>    | <b>568</b>    | <b>305</b>    | <b>371</b>    | <b>230</b>    |
| <b>11. Operatives Ergebnis (5. + 10.)</b>                                 | <b>1.388</b>  | <b>1.612</b>  | <b>1.434</b>  | <b>1.102</b>  | <b>1.202</b>  |
| <b>12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis</b>                            | <b>110</b>    | <b>-597</b>   | <b>-2</b>     | <b>-42</b>    | <b>-195</b>   |
| <b>13. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte</b>                 | <b>-</b>      | <b>118</b>    | <b>17</b>     | <b>5</b>      | <b>-</b>      |
| <b>14. Finanzierungsergebnis</b>  | <b>-68</b>    | <b>-75</b>    | <b>-77</b>    | <b>-79</b>    | <b>-66</b>    |
| <b>15. Ertragsteuern</b>  | <b>451</b>    | <b>341</b>    | <b>202</b>    | <b>164</b>    | <b>159</b>    |
| <b>16. Konzernergebnis (11.-15.)</b>                                      | <b>979</b>    | <b>481</b>    | <b>1.136</b>  | <b>812</b>    | <b>782</b>    |
| davon:  |               |               |               |               |               |
| Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend                        | 972           | 477           | 1.130         | 808           | 780           |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallend                                | 7             | 4             | 6             | 4             | 2             |
|   | €             | €             | €             | €             | €             |
| <b>Ergebnis je Aktie</b>  | <b>5,43</b>   | <b>2,69</b>   | <b>6,36</b>   | <b>4,54</b>   | <b>4,39</b>   |

## Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen vom 1. Januar bis zum 31. März 2013

| Mio. €  | Q1 2013      | Q1 2012      |
|---|--------------|--------------|
| <b>Konzernergebnis</b>  | <b>979</b>   | <b>782</b>   |
| I. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden        |              |              |
| Währungsumrechnung  |              |              |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)   | 211          | -235         |
| In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen   | -            | -            |
| Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen   |              |              |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)   | 115          | 755          |
| In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen   | -290         | -204         |
| Veränderung aus der Equity-Bewertung  |              |              |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)   | -12          | 34           |
| In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen   | -            | -            |
| Veränderung aus Cashflow Hedges   |              |              |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)   | -1           | -            |
| In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen   | -            | -            |
| Sonstige Veränderungen  | -            | 1            |
| II. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden |              |              |
| Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen   | 89           | 25           |
| Sonstige Veränderungen  | -            | -            |
| <b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (I. + II.)</b>  | <b>112</b>   | <b>376</b>   |
| <b>Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen</b>  | <b>1.091</b> | <b>1.158</b> |
| davon:  |              |              |
| Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend  | 1.082        | 1.151        |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallend  | 9            | 7            |



## Konzern-Eigenkapitalentwicklung

|   | Ausgegebenes<br>Kapital | Kapitalrücklage <sup>1</sup> |
|---|-------------------------|------------------------------|
| Mio. €  |                         |                              |
| <b>Stand 31.12.2011</b>                                     | <b>588</b>              | <b>6.831</b>                 |
| Einstellung in die Gewinnrücklagen                          | -                       | -                            |
| Konzernergebnis   | -                       | -                            |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen    | -                       | -                            |
| Währungsumrechnung  | -                       | -                            |
| Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen       | -                       | -                            |
| Veränderung aus der Equity-Bewertung                        | -                       | -                            |
| Veränderung aus Cashflow Hedges                             | -                       | -                            |
| Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen | -                       | -                            |
| Sonstige Veränderungen                                      | -                       | -                            |
| Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen                   | -                       | -                            |
| Veränderung der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen      | -                       | -                            |
| Veränderung Konsolidierungskreis                            | -                       | -                            |
| Ausschüttung  | -                       | -                            |
| Erwerb/Veräußerung eigener Aktien                           | -                       | -                            |
| Einzug eigener Aktien                                       | -                       | -                            |
| <b>Stand 31.3.2012</b>                                      | <b>588</b>              | <b>6.831</b>                 |
| <b>Stand 31.12.2012</b>                                     | <b>585</b>              | <b>6.836</b>                 |
| Einstellung in die Gewinnrücklagen                          | -                       | -                            |
| Konzernergebnis   | -                       | -                            |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen    | -                       | -                            |
| Währungsumrechnung  | -                       | -                            |
| Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen       | -                       | -                            |
| Veränderung aus der Equity-Bewertung                        | -                       | -                            |
| Veränderung aus Cashflow Hedges                             | -                       | -                            |
| Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen | -                       | -                            |
| Sonstige Veränderungen                                      | -                       | -                            |
| Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen                   | -                       | -                            |
| Veränderung der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen      | -                       | -                            |
| Veränderung Konsolidierungskreis                            | -                       | -                            |
| Ausschüttung  | -                       | -                            |
| Erwerb/Veräußerung eigener Aktien                           | 3                       | 9                            |
| Einzug eigener Aktien                                       | -                       | -                            |
| <b>Stand 31.3.2013</b>                                      | <b>588</b>              | <b>6.845</b>                 |

<sup>1</sup> Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8, siehe Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

|  |                           |                                    |                                      |   |        | Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallende Eigenkapitalanteile | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital Gesamt |
|--|---------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|---|--------|---|-----------------------------|---------------------|
| Gewinnrücklagen <sup>1</sup>               |                           |                                    | Übrige Rücklagen                     |   |        | Konzern-<br>ergebnis  |                             |                     |
| Gewinnrücklagen vor Kürzung eigener Aktien | Bestand an eigenen Aktien | Unrealisierte Gewinne und Verluste | Rücklage aus der Währungs-umrechnung | Bewertungs-<br>ergebnis aus<br>Cashflow<br>Hedges |        |   |                             |                     |
| 11.727                                     | -170                      | 3.603                              | -223                                 | 4   | 702    | 247   | 23.309                      |                     |
| 702  | -                         | -                                  | -                                    | -   | -702   | -   | -                           |                     |
| -  | -                         | -                                  | -                                    | -   | 780    | 2   | 782                         |                     |
| 33   | -                         | 550                                | -235                                 | 23  | -      | 5   | 376                         |                     |
| -  | -                         | -                                  | -235                                 | -   | -      | -   | -235                        |                     |
| -  | -                         | 546                                | -                                    | -   | -      | 5   | 551                         |                     |
| 7  | -                         | 4                                  | -                                    | 23  | -      | -   | 34                          |                     |
| -  | -                         | -                                  | -                                    | -   | -      | -   | -                           |                     |
| 25   | -                         | -                                  | -                                    | -   | -      | -   | 25                          |                     |
| 1  | -                         | -                                  | -                                    | -   | -      | -   | 1                           |                     |
| 33   | -                         | 550                                | -235                                 | 23  | 780    | 7   | 1.158                       |                     |
| -10  | -                         | -                                  | -                                    | -   | -      | -33   | -43                         |                     |
| -  | -                         | -                                  | -                                    | -   | -      | -   | -                           |                     |
| -  | -                         | -                                  | -                                    | -   | -      | -1  | -1                          |                     |
| -  | 3                         | -                                  | -                                    | -   | -      | -   | 3                           |                     |
| -  | -                         | -                                  | -                                    | -   | -      | -   | -                           |                     |
| 12.452                                     | -167                      | 4.153                              | -458                                 | 27  | 780    | 220   | 24.426                      |                     |
| 10.992                                     | -77                       | 5.946                              | -292                                 | -4  | 3.195  | 242   | 27.423                      |                     |
| 3.195                                      | -                         | -                                  | -                                    | -   | -3.195 | -   | -                           |                     |
| -  | -                         | -                                  | -                                    | -   | 972    | 7   | 979                         |                     |
| 81   | -                         | -176                               | 210                                  | -5  | -      | 2   | 112                         |                     |
| -  | -                         | -                                  | 210                                  | -   | -      | 1   | 211                         |                     |
| -  | -                         | -176                               | -                                    | -   | -      | 1   | -175                        |                     |
| -8   | -                         | -                                  | -                                    | -4  | -      | -   | -12                         |                     |
| -  | -                         | -                                  | -                                    | -1  | -      | -   | -1                          |                     |
| 89   | -                         | -                                  | -                                    | -   | -      | -   | 89                          |                     |
| -  | -                         | -                                  | -                                    | -   | -      | -   | -                           |                     |
| 81   | -                         | -176                               | 210                                  | -5  | 972    | 9   | 1.091                       |                     |
| -  | -                         | -                                  | -                                    | -   | -      | -   | -                           |                     |
| -  | -                         | -                                  | -                                    | -   | -      | -   | -                           |                     |
| -  | -                         | -                                  | -                                    | -   | -      | -1  | -1                          |                     |
| 23   | 72                        | -                                  | -                                    | -   | -      | -   | 107                         |                     |
| -  | -                         | -                                  | -                                    | -   | -      | -   | -                           |                     |
| 14.291                                     | -5                        | 5.770                              | -82                                  | -9  | 972    | 250   | 28.620                      |                     |

## Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis zum 31. März 2013

| Mio. €   | Q1 2013       | Q1 2012       |
|--|---------------|---------------|
| <b>Konzernergebnis</b>   | <b>979</b>    | <b>782</b>    |
| Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (netto)  | 1.610         | 941           |
| Veränderung der aktivierten Abschlusskosten  | 52            | 78            |
| Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten<br>sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten | -152          | 330           |
| Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten  | 64            | -489          |
| Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen   | -324          | -372          |
| Veränderung bei erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Wertpapieren  | -148          | 2             |
| Veränderung sonstiger Bilanzposten   | 172           | 121           |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge   | 156           | -99           |
| <b>I. Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   | <b>2.409</b>  | <b>1.294</b>  |
| Veränderung aus dem Verlust der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen                                 | -             | 23            |
| Veränderung aus der Übernahme der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen                               | -             | -             |
| Veränderung aus dem Erwerb bzw. dem Verkauf und der Endfälligkeit von Kapitalanlagen                               | -2.137        | -2.301        |
| Veränderung aus dem Erwerb sowie dem Verkauf von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung             | -119          | -160          |
| Sonstige   | 18            | 19            |
| <b>II. Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>   | <b>-2.238</b> | <b>-2.419</b> |
| Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen und von nicht beherrschenden Anteilseignern                               | 107           | -             |
| Auszahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteilseigner   | -             | 43            |
| Dividendenzahlungen  | 1             | 1             |
| Veränderung aus sonstiger Finanzierungstätigkeit   | -63           | 1.229         |
| <b>III. Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>   | <b>43</b>     | <b>1.185</b>  |
| <b>Veränderung des Zahlungsmittelbestands (I. + II. + III.)</b>  | <b>214</b>    | <b>60</b>     |
| Währungseinfluss auf den Zahlungsmittelbestand   | -11           | -17           |
| Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres  | 2.860         | 2.490         |
| Zahlungsmittelbestand zum 31.3. des Geschäftsjahres  | 3.063         | 2.533         |

# Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Quartalsbericht zum 31. März 2013 haben wir in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt. Wir haben alle neuen oder geänderten IFRS und IFRIC Interpretationen, die für Munich Re erstmals zum 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwenden waren, beachtet. Für bereits bestehende oder unveränderte IFRS stimmen die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Konsolidierungs- und Ausweisgrundsätze mit Ausnahme der unten aufgeführten Änderungen mit denen überein, die bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 angewandt wurden. Die versicherungstechnischen Posten werden im Einklang mit den Vorschriften des IFRS 4 auf der Basis der US GAAP (United States Generally Accepted Accounting Principles) auf dem Stand der Erstanwendung des IFRS 4 am 1. Januar 2005 bilanziert und bewertet.

Neu verabschiedet oder geändert wurden insbesondere die folgenden Standards:

Aufgrund der Änderung von **IAS 1 (rev. 06/2011), Darstellung des Abschlusses - Darstellung von Posten des sonstigen Ergebnisses**, sind im sonstigen Gesamtergebnis nun die Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, und solche, bei denen dies nicht der Fall ist, getrennt voneinander auszuweisen. Damit soll die Darstellung dieser Posten verbessert und eine Angleichung von IFRS und US GAAP erreicht werden. Wir haben die erforderliche Anpassung in der „Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen“ vorgenommen.

**IFRS 13 (05/2011), Bemessung des beizulegenden Zeitwerts**, regelt, wie die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert zu erfolgen hat, sofern ein anderer Standard eine derartige Zeitwertbewertung oder eine Angabe des beizulegenden Zeitwerts im Anhang vorschreibt. Das heißt, der Standard regelt nicht, welche Positionen zum Zeitwert zu bewerten sind. Dabei ändert IFRS 13 die Definition des beizulegenden Zeitwerts dahingehend, dass dieser nun als Veräußerungspreis einer tatsächlichen oder hypothetischen Transaktion zwischen beliebigen unabhängigen Marktteilnehmern unter marktüblichen Bedingungen charakterisiert wird. Der Standard enthält detaillierte Vorgaben, wie die Zeitwerte für verschiedene Arten von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten zu ermitteln sind. Zusätzlich werden weitergehende Anhangangaben gefordert, beispielsweise wird die Angabe der Bewertungshierarchie, die bislang nach IFRS 7 nur für Finanzinstrumente erforderlich ist, nun auf alle zum Zeitwert bewerteten Positionen ausgedehnt. Auf Grundlage von IFRS 13 haben wir geprüft, ob die Ermittlung der Zeit-

werte bei Munich Re mit den neuen Vorschriften in Einklang steht; sofern erforderlich, haben wir Anpassungen bei der Bewertung vorgenommen. Den Teil der neuen Anhangangaben, die sich auf finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten beziehen, die wir im Abschluss zu beizulegenden Zeitwerten bewerten, und die aufgrund einer Folgeänderung des IAS 34, Zwischenberichterstattung, nun quartalsweise zu veröffentlichen sind, haben wir umgesetzt. Die übrigen neuen Anhangangaben werden wir vorschriftsgemäß zum Jahresende im Geschäftsbericht ergänzen.

Die Änderungen, die im Projekt „**Jährliche Verbesserungen an den IFRS**“ im Mai 2012 veröffentlicht wurden, betreffen IFRS 1, Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards, wobei dieser nur Regelungen für IFRS-Erstanwender enthält und damit für Munich Re grundsätzlich ohne Relevanz ist, sowie IAS 1, Darstellung des Abschlusses, IAS 16, Sachanlagen, IAS 32, Finanzinstrumente: Darstellung, IAS 34, Zwischenberichterstattung, und als Folgeänderung die Interpretation IFRIC 2, Geschäftsanteile an Genossenschaften und ähnliche Instrumente. Lediglich die Änderung des IAS 1, Darstellung des Abschlusses, ist für Munich Re von praktischer Bedeutung, wobei es sich hierbei um eine Erleichterung gegenüber den bisherigen Regelungen handelt. Sofern bei einer rückwirkenden Änderung der Bilanzierungsmethoden oder bei einer rückwirkenden Anpassung oder Umgliederung von Abschlusspositionen nach IAS 8 eine verpflichtende dritte Vergleichsbilanz zu veröffentlichen ist, ist es nicht mehr erforderlich, die zugehörigen Anhangangaben zu erstellen.

Durch die Änderungen des **IAS 19 (rev. 06/2011), Leistungen an Arbeitnehmer**, wird das Wahlrecht für die Behandlung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste, insbesondere die Korridormethode, abgeschafft. Diese Gewinne und Verluste müssen nun zwingend erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst werden. Weiterhin wird der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand bei rückwirkenden Planänderungen sofort erfolgswirksam erfasst. Die Erträge des Planvermögens werden nun anhand des Diskontierungszinssatzes für den Barwert der Verpflichtung bestimmt. Verwaltungskosten und Steuern, die der Plan zahlen muss, sind von den Erträgen abzuziehen. Die Vorschriften für die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts wurden integriert und präzisiert. Außerdem werden zusätzliche Angaben im Anhang gefordert, zum Beispiel eine Analyse der Pensionsverpflichtung in Bezug auf ihre Risiken und Sensitivitätsanalysen für die versicherungsmathematischen Annahmen. Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf Munich Re, da wir versicherungsmathematische Gewinne und Verluste seit 2006 erfolgsneutral im Eigenkapital erfassen. Daher wenden wir die Änderungen prospektiv an, da auch unter Kosten-Nutzen-Aspekten eine retrospektive Anwendung nicht angezeigt schien. Der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand aus einer Plankürzung von 12 Millionen € wird im ersten Quartal als Ertrag in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die Erträge aus dem Planvermögen, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden, fallen auf Basis einer Schätzung im ersten Quartal um 5 Millionen € niedriger aus, als es nach der bisherigen Methode der Fall gewesen wäre. Der Unterschied zu den tatsächlichen Erträgen ist entsprechend um 5 Millionen € höher und wird erfolgsneutral als Neubewertung im Eigenkapital erfasst. Im Dezember 2012 veröffentlichte das DRSC einen Anwendungshinweis „Einzelfragen zur Bilanzierung von Altersteilzeitverhältnissen nach IFRS“, der sich auf den überarbeiteten IAS 19 bezieht. Diesen Anwendungshinweis wenden wir aus Wesentlichkeitsgründen und auch unter Kosten-Nutzen-Aspekten ebenfalls prospektiv an. Daraus resultiert eine Reduzierung der übrigen Rückstellungen von 5 Millionen €, die wir im ersten Quartal als Ertrag in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassen. Die erweiterten Anhangangaben werden wir entsprechend den Vorschriften des IAS 19 zum Jahresende umsetzen.

Mit der Änderung von **IFRS 7 (rev. 12/2011), Finanzinstrumente: Angaben – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten**, wurden neue Angaben im Anhang für derartige Sachverhalte eingeführt. Anzugeben sind die Brutto- und Nettobeträge aus der bilanziellen Saldierung sowie die Beträge für bestehende Saldierungsrechte, die jedoch nicht den bilanziellen Saldierungsanforderungen genügen. Zeitgleich mit IFRS 7 wurde auch **IAS 32 (rev. 12/2011), Finanzinstrumente:**



**Darstellung – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten**, geändert, wodurch die Klarstellung einiger Details in Bezug auf die Zulässigkeit der Saldierung von Finanzaktiva und -passiva erfolgt. Diese Klarstellung ist jedoch erst ab 1. Januar 2014 verpflichtend anzuwenden. Beide Änderungen haben derzeit für Munich Re keine praktische Bedeutung.

**IFRIC Interpretation 20 (10/2011), Abraumkosten in der Produktionsphase eines Tagebaubergwerks**, stellt klar, in welchen Fällen Abraumbeseitigungskosten zu aktivieren sind und wie der daraus resultierende Vermögenswert beim erstmaligen Ansatz sowie in den Folgeperioden zu bewerten ist. Diese Interpretation hat für Munich Re keine praktische Relevanz.

Ab dem ersten Quartal 2013 haben wir eine Änderung des Ausweises von Kosten, die mit Eigenkapitalmaßnahmen zusammenhängen, vorgenommen. Bisher waren extern verursachte Kosten, die unmittelbar mit Eigenkapitalmaßnahmen zusammenhängen, nach Berücksichtigung der Steuereffekte in der Kapitalrücklage ausgewiesen. Der Ausweis dieser Kosten erfolgt nun unter den Gewinnrücklagen. Der Informationsfunktion des Konzernabschlusses wird dadurch in höherem Maße Rechnung getragen, dass Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage der Münchener Rück AG direkt aus dem Konzernabschluss ersichtlich sind. Gemäß IAS 8.22 haben wir die Änderung rückwirkend angewandt und die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. Durch die Änderung erhöht sich die Kapitalrücklage um 31 Millionen € und beträgt zum 31. Dezember 2011 6.831 Millionen € sowie zum 31. Dezember 2012 6.836 Millionen €. In selber Höhe verringert sich die Gewinnrücklage und beträgt zum 31. Dezember 2011 11.557 Millionen € sowie zum 31. Dezember 2012 10.915 Millionen €.

Mit Beginn des ersten Quartals 2013 haben wir die Berechnungsmethodik des technischen Zinses weiter verfeinert. Der Anteil der Kapitalerträge, der den Depotzinsaufwendungen entspricht, wird nunmehr auch in den Rückversicherungssegmenten und im Segment Munich Health als Komponente in den technischen Zins und somit in das versicherungstechnische Ergebnis einbezogen. Diese Änderung führt zu einer zutreffenderen Darstellung des versicherungstechnischen Ergebnisses. Durch die Änderung sind die technischen Zinserträge im Geschäftsjahr 2013 höher, als sie nach der bisherigen Methode gewesen wären.

## Änderungen im Konsolidierungskreis

In der Berichtsperiode ergaben sich keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis.

## Währungsumrechnung

Die Berichtswährung von Munich Re ist der Euro (€). Die Umrechnungskurse der für uns wichtigsten Währungen stellen sich wie folgt dar:

### Umrechnungskurse

| 1 € entspricht:      | Bilanz    |            | Erfolgsrechnung |          |
|----------------------|-----------|------------|-----------------|----------|
|                      | 31.3.2013 | 31.12.2012 | Q1 2013         | Q1 2012  |
| Australischer Dollar | 1,23170   | 1,26990    | 1,27085         | 1,24301  |
| Kanadischer Dollar   | 1,30460   | 1,31270    | 1,33091         | 1,31298  |
| Pfund Sterling       | 0,84565   | 0,81110    | 0,85064         | 0,83444  |
| Rand                 | 11,78090  | 11,18580   | 11,81310        | 10,17240 |
| Schweizer Franken    | 1,21595   | 1,20680    | 1,22778         | 1,20792  |
| US-Dollar            | 1,28410   | 1,31840    | 1,32006         | 1,31077  |
| Yen                  | 120,7310  | 113,9960   | 121,6110        | 103,9420 |

## Segmentberichterstattung

Die Basis für die Segmentierung unserer Geschäftstätigkeit bildet entsprechend dem „Management-Approach“ die interne Steuerung von Munich Re.

Danach haben wir sieben berichtspflichtige Segmente identifiziert:

- Rückversicherung Leben (weltweites Lebensrückversicherungsgeschäft)
- Rückversicherung Schaden/Unfall (weltweites Schaden- und Unfallrückversicherungsgeschäft)
- Erstversicherung Leben (weltweites Lebenserstversicherungsgeschäft)
- Erstversicherung Gesundheit (deutsches Krankenerstversicherungsgeschäft und weltweites Reiseversicherungsgeschäft)
- Erstversicherung Schaden/Unfall (weltweites Schaden- und Unfallerstversicherungsgeschäft)
- Munich Health (weltweites Krankenrückversicherungsgeschäft sowie Krankenerstversicherungsgeschäft außerhalb Deutschlands)
- Assetmanagement (Vermögensverwaltung für die Gruppe und für externe Anleger)

In den Erstversicherungssegmenten erfassen wir dabei die Aktivitäten der ERGO Versicherungsgruppe (ERGO). Daneben sind bestimmte Erstversicherer, deren Geschäft spezialisierte Lösungskompetenz benötigt, an die Rückversicherung als Risikoträger gekoppelt. Deshalb betreiben wir deren Geschäft aus der Rückversicherung heraus; entsprechend sind sie den Rückversicherungssegmenten zugeordnet.



## Segmentaktiva

|   | Rückversicherung |                |                |                |
|---|------------------|----------------|----------------|----------------|
|   | Leben            |                | Schaden/Unfall |                |
| Mio. €  | 31.3.<br>2013    | 31.12.<br>2012 | 31.3.<br>2013  | 31.12.<br>2012 |
| <b>A. Immaterielle Vermögenswerte</b>   | 173              | 170            | 2.073          | 2.050          |
| <b>B. Kapitalanlagen</b>  |                  |                |                |                |
| I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                | 264              | 245            | 1.227          | 1.224          |
| II. Anteile an verbundenen Unternehmen und assoziierten Unternehmen                         | 21               | 21             | 763            | 775            |
| davon:  |                  |                |                |                |
| Assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet                                    | -                | 1              | 667            | 682            |
| III. Darlehen   | 19               | 18             | 52             | 52             |
| IV. Sonstige Wertpapiere  |                  |                |                |                |
| 1. Gehalten bis zur Endfälligkeit   | -                | -              | -              | -              |
| 2. Jederzeit veräußerbar  | 15.756           | 15.399         | 55.030         | 54.651         |
| 3. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet   | 615              | 605            | 1.059          | 1.042          |
|   | 16.371           | 16.004         | 56.089         | 55.693         |
| V. Depotforderungen   | 7.141            | 7.240          | 1.243          | 1.181          |
| VI. Sonstige Kapitalanlagen   | 332              | 242            | 1.528          | 1.142          |
|   | 24.148           | 23.770         | 60.902         | 60.067         |
| <b>C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice</b> | -                | -              | -              | -              |
| <b>D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen</b>         | 970              | 1.140          | 2.275          | 2.186          |
| <b>E. Übrige Segmentaktiva</b>  | 6.089            | 6.019          | 9.842          | 9.765          |
| <b>Summe der Segmentaktiva</b>  | <b>31.380</b>    | <b>31.099</b>  | <b>75.092</b>  | <b>74.068</b>  |

## Segmentpassiva

|   | Rückversicherung |                |                |                |
|---|------------------|----------------|----------------|----------------|
|   | Leben            |                | Schaden/Unfall |                |
| Mio. €  | 31.3.<br>2013    | 31.12.<br>2012 | 31.3.<br>2013  | 31.12.<br>2012 |
| <b>A. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>   | 1.409            | 1.343          | 3.922          | 3.838          |
| <b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)</b>   |                  |                |                |                |
| I. Beitragsüberträge  | 43               | 37             | 6.000          | 5.776          |
| II. Deckungsrückstellung  | 13.254           | 13.352         | 32             | 32             |
| III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle  | 5.778            | 5.652          | 39.477         | 39.097         |
| IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen   | 446              | 432            | 75             | 81             |
|   | 19.521           | 19.473         | 45.584         | 44.986         |
| <b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird (brutto)</b> | -                | -              | -              | -              |
| <b>D. Andere Rückstellungen</b>   | 227              | 198            | 722            | 721            |
| <b>E. Übrige Segmentpassiva</b>   | 6.055            | 6.600          | 11.017         | 10.406         |
| <b>Summe der Segmentpassiva</b>   | <b>27.212</b>    | <b>27.614</b>  | <b>61.245</b>  | <b>59.951</b>  |

|  | Leben         |                | Gesundheit    |                | Erstversicherung<br>Schaden/Unfall |                | Munich Health |                | Assetmanagement |                | Gesamt        |                |
|--|---------------|----------------|---------------|----------------|------------------------------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|----------------|
|  | 31.3.<br>2013 | 31.12.<br>2012 | 31.3.<br>2013 | 31.12.<br>2012 | 31.3.<br>2013                      | 31.12.<br>2012 | 31.3.<br>2013 | 31.12.<br>2012 | 31.3.<br>2013   | 31.12.<br>2012 | 31.3.<br>2013 | 31.12.<br>2012 |
|  | 996           | 1.031          | 676           | 677            | 928                                | 932            | 15            | 23             | 11              | 11             | 4.872         | 4.894          |
|  | 1.383         | 1.393          | 772           | 777            | 93                                 | 95             | 9             | 30             | 66              | 67             | 3.814         | 3.831          |
|  | 134           | 132            | 152           | 151            | 218                                | 214            | 94            | 93             | 71              | 81             | 1.453         | 1.467          |
|  | 111           | 109            | 140           | 138            | 176                                | 172            | 93            | 90             | 55              | 65             | 1.242         | 1.257          |
|  | 35.841        | 34.977         | 17.574        | 17.138         | 2.236                              | 2.210          | 22            | 23             | -               | -              | 55.744        | 54.418         |
|  | 6             | 7              | -             | -              | -                                  | -              | -             | -              | -               | -              | 6             | 7              |
|  | 36.322        | 37.151         | 15.675        | 15.592         | 6.647                              | 6.348          | 3.098         | 3.602          | 1.128           | 453            | 133.656       | 133.196        |
|  | 1.185         | 1.174          | 117           | 155            | 18                                 | 22             | 2             | 17             | -               | -              | 2.996         | 3.015          |
|  | 37.513        | 38.332         | 15.792        | 15.747         | 6.665                              | 6.370          | 3.100         | 3.619          | 1.128           | 453            | 136.658       | 136.218        |
|  | 144           | 147            | 1             | 1              | 5                                  | 4              | 375           | 394            | -               | -              | 8.909         | 8.967          |
|  | 596           | 583            | 36            | 82             | 305                                | 594            | 127           | 66             | 524             | 255            | 3.448         | 2.964          |
|  | 75.611        | 75.564         | 34.327        | 33.896         | 9.522                              | 9.487          | 3.727         | 4.225          | 1.789           | 856            | 210.026       | 207.865        |
|  | 6.208         | 5.957          | -             | -              | -                                  | -              | 1             | 1              | -               | -              | 6.209         | 5.958          |
|  | 1.865         | 1.862          | 25            | 22             | 344                                | 340            | 160           | 180            | -               | -              | 5.639         | 5.730          |
|  | 7.715         | 7.893          | 3.584         | 3.575          | 4.680                              | 4.456          | 1.949         | 2.085          | 394             | 120            | 34.253        | 33.913         |
|  | 92.395        | 92.307         | 38.612        | 38.170         | 15.474                             | 15.215         | 5.852         | 6.514          | 2.194           | 987            | 260.999       | 258.360        |

|  | Leben         |                | Gesundheit    |                | Erstversicherung<br>Schaden/Unfall |                | Munich Health |                | Assetmanagement |                | Gesamt                   |                |                |
|--|---------------|----------------|---------------|----------------|------------------------------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|----------------|--------------------------|----------------|----------------|
|  | 31.3.<br>2013 | 31.12.<br>2012 | 31.3.<br>2013 | 31.12.<br>2012 | 31.3.<br>2013                      | 31.12.<br>2012 | 31.3.<br>2013 | 31.12.<br>2012 | 31.3.<br>2013   | 31.12.<br>2012 | 31.3.<br>2013            | 31.12.<br>2012 |                |
|  | 73            | 75             | -             | -              | -                                  | -              | 43            | 248            | -               | -              | 5.447                    | 5.504          |                |
|  | 16            | 15             | 127           | 99             | 2.251                              | 1.755          | 500           | 452            | -               | -              | 8.937                    | 8.134          |                |
|  | 69.575        | 69.508         | 25.792        | 25.544         | 430                                | 425            | 929           | 908            | -               | -              | 110.012                  | 109.769        |                |
|  | 1.636         | 1.648          | 838           | 917            | 5.453                              | 5.483          | 908           | 954            | -               | -              | 54.090                   | 53.751         |                |
|  | 4.554         | 4.688          | 8.670         | 8.475          | 146                                | 149            | 107           | 110            | -               | -              | 13.998                   | 13.935         |                |
|  | 75.781        | 75.859         | 35.427        | 35.035         | 8.280                              | 7.812          | 2.444         | 2.424          | -               | -              | 187.037                  | 185.589        |                |
|  | 6.520         | 6.257          | -             | -              | -                                  | -              | 1             | 1              | -               | -              | 6.521                    | 6.258          |                |
|  | 573           | 590            | 266           | 293            | 2.374                              | 2.396          | 182           | 178            | 53              | 49             | 4.397                    | 4.425          |                |
|  | 7.089         | 6.973          | 1.353         | 1.108          | 2.119                              | 2.233          | 1.259         | 1.682          | 85              | 159            | 28.977                   | 29.161         |                |
|  | 90.036        | 89.754         | 37.046        | 36.436         | 12.773                             | 12.441         | 3.929         | 4.533          | 138             | 208            | 232.379                  | 230.937        |                |
|  |               |                |               |                |                                    |                |               |                |                 |                | <b>Eigenkapital</b>      | <b>28.620</b>  | <b>27.423</b>  |
|  |               |                |               |                |                                    |                |               |                |                 |                | <b>Summe der Passiva</b> | <b>260.999</b> | <b>258.360</b> |

## Segment-Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.-31.3.2013

| Mio. €   | Rückversicherung |              |              |                |  |
|--|------------------|--------------|--------------|----------------|--|
|  | Q1 2013          | Leben        |              | Schaden/Unfall |  |
|  |                  | Q1 2012      | Q1 2013      | Q1 2012        |  |
| <b>Gebuchte Bruttobeiträge</b>   | <b>2.569</b>     | <b>2.599</b> | <b>4.398</b> | <b>4.245</b>   |  |
| <b>1. Verdiente Beiträge</b>   |                  |              |              |                |  |
| Brutto   | 2.564            | 2.597        | 4.230        | 4.328          |  |
| Abgegeben an Rückversicherer   | 101              | 100          | 154          | 152            |  |
| Netto  | 2.463            | 2.497        | 4.076        | 4.176          |  |
| <b>2. Technischer Zinsertrag</b>   | <b>174</b>       | <b>146</b>   | <b>298</b>   | <b>330</b>     |  |
| <b>3. Leistungen an Kunden</b>   |                  |              |              |                |  |
| Brutto   | 1.887            | 1.898        | 2.349        | 2.702          |  |
| Anteil der Rückversicherer   | 49               | 94           | 39           | 32             |  |
| Netto  | 1.838            | 1.804        | 2.310        | 2.670          |  |
| <b>4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>  |                  |              |              |                |  |
| Brutto   | 620              | 717          | 1.190        | 1.302          |  |
| Anteil der Rückversicherer   | 30               | 31           | 8            | 10             |  |
| Netto  | 590              | 686          | 1.182        | 1.292          |  |
| davon:   |                  |              |              |                |  |
| Abschreibungen auf erworbene Versicherungsbestände   | -                | 2            | -            | -              |  |
| <b>5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)</b>  | <b>209</b>       | <b>153</b>   | <b>882</b>   | <b>544</b>     |  |
| <b>6. Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>  |                  |              |              |                |  |
| Erträge aus Kapitalanlagen   | 452              | 514          | 839          | 1.285          |  |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen  | 268              | 334          | 502          | 775            |  |
| Gesamt   | 184              | 180          | 337          | 510            |  |
| davon:   |                  |              |              |                |  |
| Zinsen und ähnliche Erträge  | 184              | 169          | 352          | 388            |  |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | 1                | 1            | 4            | 2              |  |
| Abschreibungen auf Kapitalanlagen  | 167              | 239          | 189          | 342            |  |
| Zuschreibungen auf Kapitalanlagen  | 172              | 190          | 136          | 219            |  |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet   | -                | -            | -4           | -4             |  |
| <b>7. Sonstige operative Erträge</b>   | <b>20</b>        | <b>19</b>    | <b>49</b>    | <b>45</b>      |  |
| davon:   |                  |              |              |                |  |
| Zinsen und ähnliche Erträge  | 12               | 11           | 4            | 3              |  |
| Zuschreibungen auf sonstige operative Vermögenswerte   | -                | 2            | -            | 2              |  |
| <b>8. Sonstige operative Aufwendungen</b>  | <b>17</b>        | <b>16</b>    | <b>72</b>    | <b>53</b>      |  |
| davon:   |                  |              |              |                |  |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | 5                | 6            | 7            | 7              |  |
| Abschreibungen auf sonstige operative Vermögenswerte   | -                | -            | 5            | 1              |  |
| <b>9. Umgliederung technischer Zinsertrag</b>  | <b>-174</b>      | <b>-146</b>  | <b>-298</b>  | <b>-330</b>    |  |
| <b>10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-9.)</b>   | <b>13</b>        | <b>37</b>    | <b>16</b>    | <b>172</b>     |  |
| <b>11. Operatives Ergebnis (5. + 10.)</b>  | <b>222</b>       | <b>190</b>   | <b>898</b>   | <b>716</b>     |  |
| <b>12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis</b> | <b>28</b>        | <b>-55</b>   | <b>80</b>    | <b>-107</b>    |  |
| <b>13. Ertragsteuern</b>   | <b>78</b>        | <b>6</b>     | <b>323</b>   | <b>104</b>     |  |
| <b>14. Konzernergebnis (11.-13.)</b>   | <b>172</b>       | <b>129</b>   | <b>655</b>   | <b>505</b>     |  |
| davon:   |                  |              |              |                |  |
| Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend   | 172              | 129          | 652          | 505            |  |
| Auf nicht beherrschende Anteile entfallend   | -                | -            | 3            | -              |  |

1 Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.

|  | Erstversicherung |                      |            |         |                |         | Munich Health |         | Assetmanagement |         | Gesamt  |         |
|--|------------------|----------------------|------------|---------|----------------|---------|---------------|---------|-----------------|---------|---------|---------|
|  | Leben            |                      | Gesundheit |         | Schaden/Unfall |         | Q1 2013       | Q1 2012 | Q1 2013         | Q1 2012 | Q1 2013 | Q1 2012 |
|  | Q1 2013          | Q1 2012 <sup>1</sup> | Q1 2013    | Q1 2012 | Q1 2013        | Q1 2012 |               |         |                 |         |         |         |
|  | 1.357            | 1.406                | 1.432      | 1.457   | 1.854          | 1.835   | 1.674         | 1.680   | -               | -       | 13.284  | 13.222  |
|  | 1.355            | 1.406                | 1.405      | 1.408   | 1.338          | 1.373   | 1.608         | 1.619   | -               | -       | 12.500  | 12.731  |
|  | 26               | 28                   | 12         | 12      | 54             | 67      | 57            | 5       | -               | -       | 404     | 364     |
|  | 1.329            | 1.378                | 1.393      | 1.396   | 1.284          | 1.306   | 1.551         | 1.614   | -               | -       | 12.096  | 12.367  |
|  | 933              | 1.089                | 374        | 359     | 52             | 51      | 10            | 12      | -               | -       | 1.841   | 1.987   |
|  | 1.923            | 2.153                | 1.502      | 1.519   | 811            | 875     | 1.276         | 1.306   | -               | -       | 9.748   | 10.453  |
|  | 23               | 16                   | 6          | 6       | 16             | 72      | 35            | -       | -               | -       | 168     | 220     |
|  | 1.900            | 2.137                | 1.496      | 1.513   | 795            | 803     | 1.241         | 1.306   | -               | -       | 9.580   | 10.233  |
|  | 387              | 247                  | 175        | 166     | 445            | 462     | 321           | 315     | -               | -       | 3.138   | 3.209   |
|  | 4                | 4                    | 5          | 3       | -1             | 5       | 14            | 7       | -               | -       | 60      | 60      |
|  | 383              | 243                  | 170        | 163     | 446            | 457     | 307           | 308     | -               | -       | 3.078   | 3.149   |
|  | 31               | 7                    | 1          | 1       | -              | -       | -             | -       | -               | -       | 32      | 10      |
|  | -21              | 87                   | 101        | 79      | 95             | 97      | 13            | 12      | -               | -       | 1.279   | 972     |
|  | 1.176            | 1.332                | 376        | 370     | 140            | 132     | 57            | 51      | 3               | 2       | 3.043   | 3.686   |
|  | 176              | 216                  | 47         | 49      | 30             | 50      | 3             | 18      | 10              | -       | 1.036   | 1.442   |
|  | 1.000            | 1.116                | 329        | 321     | 110            | 82      | 54            | 33      | -7              | 2       | 2.007   | 2.244   |
|  | 672              | 713                  | 313        | 315     | 63             | 78      | 21            | 27      | 1               | 1       | 1.606   | 1.691   |
|  | 1                | 1                    | 1          | 1       | -              | -       | -             | -       | -               | -       | 7       | 5       |
|  | 63               | 68                   | 23         | 13      | 11             | 14      | 1             | 6       | 10              | -       | 464     | 682     |
|  | 34               | 61                   | 12         | 17      | 7              | 12      | -             | 4       | -               | -       | 361     | 503     |
|  | 1                | 1                    | 2          | 2       | 2              | -7      | -             | 6       | -10             | -       | -9      | -2      |
|  | 18               | 20                   | 11         | 13      | 37             | 35      | 13            | 15      | 12              | 12      | 160     | 159     |
|  | 1                | 2                    | -          | 3       | 1              | -       | 2             | 2       | -               | 1       | 20      | 22      |
|  | -                | 1                    | -          | -       | 3              | 3       | -             | 1       | -               | -       | 3       | 9       |
|  | 25               | 24                   | 16         | 21      | 57             | 49      | 22            | 16      | 8               | 7       | 217     | 186     |
|  | 1                | 1                    | 3          | 4       | 13             | 14      | 6             | 4       | 1               | -       | 36      | 36      |
|  | 2                | 2                    | 1          | 1       | 5              | 3       | 1             | 1       | -               | -       | 14      | 8       |
|  | -933             | -1.089               | -374       | -359    | -52            | -51     | -10           | -12     | -               | -       | -1.841  | -1.987  |
|  | 60               | 23                   | -50        | -46     | 38             | 17      | 35            | 20      | -3              | 7       | 109     | 230     |
|  | 39               | 110                  | 51         | 33      | 133            | 114     | 48            | 32      | -3              | 7       | 1.388   | 1.202   |
|  | -4               | 2                    | -11        | -10     | -50            | -59     | -             | -30     | -1              | -2      | 42      | -261    |
|  | 3                | 26                   | 15         | 7       | 13             | 12      | 11            | -3      | 8               | 7       | 451     | 159     |
|  | 32               | 86                   | 25         | 16      | 70             | 43      | 37            | 5       | -12             | -2      | 979     | 782     |
|  | 32               | 86                   | 25         | 16      | 68             | 40      | 35            | 6       | -12             | -2      | 972     | 780     |
|  | -                | -                    | -          | -       | 2              | 3       | 2             | -1      | -               | -       | 7       | 2       |

Langfristige Vermögenswerte nach Ländern<sup>1</sup>

| Mio. €         | 31.3.2013     | 31.12.2012    |
|----------------|---------------|---------------|
| Deutschland    | 7.538         | 7.601         |
| USA            | 1.947         | 1.915         |
| Großbritannien | 527           | 548           |
| Österreich     | 382           | 390           |
| Italien        | 269           | 273           |
| Schweden       | 258           | 253           |
| Polen          | 161           | 163           |
| Frankreich     | 157           | 157           |
| Niederlande    | 142           | 145           |
| Spanien        | 125           | 127           |
| Schweiz        | 95            | 96            |
| Portugal       | 62            | 66            |
| Übrige         | 260           | 259           |
| <b>Gesamt</b>  | <b>11.923</b> | <b>11.993</b> |

1 Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die immateriellen Vermögenswerte (insbesondere Geschäfts- oder Firmenwert), den eigen- und fremdgenutzten Grundbesitz sowie Anlagen in regenerative Energien (RENT).

Investitionen in langfristige Vermögenswerte pro Segment<sup>1</sup>

| Mio. €                          | 31.3.2013 | 31.12.2012 |
|---------------------------------|-----------|------------|
| Rückversicherung Leben          | 6         | 3          |
| Rückversicherung Schaden/Unfall | 15        | 25         |
| Erstversicherung Leben          | 3         | 12         |
| Erstversicherung Gesundheit     | 1         | 4          |
| Erstversicherung Schaden/Unfall | 46        | 35         |
| Munich Health                   | 7         | 4          |
| Assetmanagement                 | 2         | 1          |
| <b>Gesamt</b>                   | <b>80</b> | <b>84</b>  |

1 Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die immateriellen Vermögenswerte (insbesondere Geschäfts- oder Firmenwert), den eigen- und fremdgenutzten Grundbesitz sowie Anlagen in regenerative Energien (RENT).

## Gebuchte Bruttobeiträge

| Mio. €                            | Rückversicherer |              | Erstversicherer |              | Munich Health |              | Gesamt        |               |
|-----------------------------------|-----------------|--------------|-----------------|--------------|---------------|--------------|---------------|---------------|
|                                   | Q1 2013         | Q1 2012      | Q1 2013         | Q1 2012      | Q1 2013       | Q1 2012      | Q1 2013       | Q1 2012       |
| Europa                            | 2.235           | 2.320        | 4.638           | 4.653        | 490           | 513          | 7.363         | 7.486         |
| Nordamerika                       | 3.116           | 2.835        | 1               | 1            | 1.049         | 1.058        | 4.166         | 3.894         |
| Asien und Australasien            | 1.031           | 1.108        | 3               | 41           | 48            | 39           | 1.082         | 1.188         |
| Afrika, Naher und Mittlerer Osten | 196             | 183          | -               | 1            | 81            | 70           | 277           | 254           |
| Lateinamerika                     | 389             | 398          | 1               | 2            | 6             | -            | 396           | 400           |
| <b>Gesamt</b>                     | <b>6.967</b>    | <b>6.844</b> | <b>4.643</b>    | <b>4.698</b> | <b>1.674</b>  | <b>1.680</b> | <b>13.284</b> | <b>13.222</b> |



## Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die wesentlichen Posten der Konzernbilanz setzen sich folgendermaßen zusammen:

### Immaterielle Vermögenswerte

#### Entwicklung des Geschäfts- oder Firmenwerts

| Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb von<br>Mio. € | Rückversicherung     |              |            |            | Erstversicherung            |              |
|---|----------------------|--------------|------------|------------|-----------------------------|--------------|
|   | Munich Re<br>America |              | Übrige     |            | ERGO<br>Versicherungsgruppe |              |
|   | Q1 2013              | Q1 2012      | Q1 2013    | Q1 2012    | Q1 2013                     | Q1 2012      |
| Bruttobuchwert 31.12. Vorjahr                           | 1.046                | 1.062        | 454        | 435        | 1.754                       | 1.754        |
| Kumulierte Abschreibungen 31.12. Vorjahr                | -                    | -            | 51         | 27         | -                           | -            |
| Bilanzwert 31.12. Vorjahr                               | 1.046                | 1.062        | 403        | 408        | 1.754                       | 1.754        |
| Währungsänderungen                                      | 28                   | -26          | 9          | -9         | -                           | -            |
| Zugänge   | -                    | -            | -          | -          | -                           | -            |
| Abgänge   | -                    | -            | -          | -          | -                           | -            |
| Umgliederungen  | -                    | -            | -          | -          | -                           | -            |
| Abschreibungen außerplanmäßig                           | -                    | -            | -          | -          | -                           | -            |
| <b>Bilanzwert 31.3. Geschäftsjahr</b>                   | <b>1.074</b>         | <b>1.036</b> | <b>412</b> | <b>399</b> | <b>1.754</b>                | <b>1.754</b> |
| Kumulierte Abschreibungen 31.3. Geschäftsjahr           | -                    | -            | 46         | 27         | -                           | -            |
| Bruttobuchwert 31.3. Geschäftsjahr                      | 1.074                | 1.036        | 458        | 426        | 1.754                       | 1.754        |

| →<br>Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb von<br>Mio. € | Erstversicherung |            | Munich Health |            | Gesamt       |              |
|--|------------------|------------|---------------|------------|--------------|--------------|
|  | Übrige           |            | Übrige        |            |              |              |
|  | Q1 2013          | Q1 2012    | Q1 2013       | Q1 2012    | Q1 2013      | Q1 2012      |
| Bruttobuchwert 31.12. Vorjahr                                | 554              | 554        | 156           | 154        | 3.964        | 3.959        |
| Kumulierte Abschreibungen 31.12. Vorjahr                     | 381              | 381        | 156           | 40         | 588          | 448          |
| Bilanzwert 31.12. Vorjahr                                    | 173              | 173        | -             | 114        | 3.376        | 3.511        |
| Währungsänderungen   | -                | -          | -             | -2         | 37           | -37          |
| Zugänge  | -                | -          | -             | -          | -            | -            |
| Abgänge  | -                | -          | -             | -          | -            | -            |
| Umgliederungen   | -                | -          | -             | -          | -            | -            |
| Abschreibungen außerplanmäßig                                | -                | -          | -             | -          | -            | -            |
| <b>Bilanzwert 31.3. Geschäftsjahr</b>                        | <b>173</b>       | <b>173</b> | <b>-</b>      | <b>112</b> | <b>3.413</b> | <b>3.474</b> |
| Kumulierte Abschreibungen 31.3. Geschäftsjahr                | 381              | 381        | 156           | 40         | 583          | 448          |
| Bruttobuchwert 31.3. Geschäftsjahr                           | 554              | 554        | 156           | 152        | 3.996        | 3.922        |

#### Zusammensetzung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte

| Mio. €                                | 31.3.2013    | 31.12.2012   |
|---------------------------------------|--------------|--------------|
| Erworbene Versicherungsbestände       | 413          | 447          |
| Software                              |              |              |
| Selbst geschaffen                     | 121          | 130          |
| Sonstige                              | 236          | 230          |
| Erworbene Markennamen                 | 40           | 41           |
| Erworbene Vertriebsnetze/Kundenstämme | 333          | 343          |
| Erworbene Lizenzen/Patente            | 264          | 272          |
| Übrige                                |              |              |
| Selbst geschaffen                     | -            | -            |
| Sonstige                              | 52           | 55           |
| <b>Gesamt</b>                         | <b>1.459</b> | <b>1.518</b> |

## Kapitalanlagen

IFRS 13 definiert den beizulegenden Zeitwert als den Preis, den man in einer gewöhnlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde oder bei der Übertragung einer Schuld zu zahlen hätte. Alle Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, ordnen wir einem Level der Bewertungshierarchie des IFRS 13 zu. Diese Bewertungshierarchie sieht drei Level für die Bewertung vor. Die Zuordnung gibt Auskunft darüber, welche der ausgewiesenen Zeitwerte über Transaktionen am Markt zustande gekommen sind und in welchem Umfang die Bewertung wegen fehlender Markttransaktionen anhand von Modellen erfolgt.

Wir überprüfen regelmäßig zu jedem Quartalsstichtag, ob die Zuordnung unserer Kapitalanlagen und Verbindlichkeiten auf die Level der Bewertungshierarchie noch zutreffend ist. Sofern sich Veränderungen bei der Basis für die Bewertung ergeben haben, weil beispielsweise ein Markt nicht mehr aktiv ist oder weil bei der Bewertung auf Parameter zurückgegriffen wurde, die eine andere Zuordnung erforderlich machen, nehmen wir die notwendigen Anpassungen vor.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Methoden, anhand derer die beizulegenden Zeitwerte unserer Bestände ermittelt werden:

## Bewertungsmodelle

| Anleihen   | Preismethode       | Parameter   | Preismodell  |
|--|--------------------|---|--|
| <b>Zinsrisiken</b>                                 |                    |   |  |
| Börsennotierte Anleihen                            | notierter Kurs     | -   | -  |
| <b>Derivate</b>                                    |                    |   |  |
| <b>Aktien- und Indexrisiken</b>                    |                    |   |  |
| Börsennotierte Aktienoptionen                      | notierter Kurs     | -   | -  |
| OTC Aktienoptionen                                 | theoretischer Kurs | Notierung Underlying<br>Effektive Volatilitäten<br>Geldmarktzinssatz<br>Dividendenrendite | Black-Scholes (europ.),<br>Cox, Ross und Rubinstein<br>(amerik.)<br>Monte-Carlo-Simulation |
| Aktien-Forwards                                    | theoretischer Kurs | Notierung Underlying<br>Geldmarktzinssatz<br>Dividendenrendite                            | Barwertmethode   |
| Aktien-/Index-Futures                              | notierter Kurs     | -   | -  |
| <b>Zinsrisiken</b>                                 |                    |   |  |
| Zins-Swaps   | theoretischer Kurs | Swap-Kurve<br>Geldmarkt-Zinsstrukturkurve   | Barwertmethode   |
| Swaptions/Zinsgarantie                             | theoretischer Kurs | At-The-Money Volatilitätsmatrix und Skew<br>Swap-Kurve<br>Geldmarkt-Zinsstrukturkurve     | Black-76   |
| Zins-Währungs-Swaps                                | theoretischer Kurs | Swap-Kurve<br>Geldmarkt-Zinsstrukturkurve<br>Devisenkassakurse                            | Barwertmethode   |
| Zins-Futures                                       | notierter Kurs     | -   | -  |
| Inflation-Swaps                                    | theoretischer Kurs | Zero-Coupon-Inflation-Swap Sätze<br>Swap-Kurve<br>Geldmarkt-Zinsstrukturkurve             | Barwertmethode   |
| Renten-Futures                                     | notierter Kurs     | -   | -  |
| Börsennotierte Optionen<br>auf Renten-Futures      | notierter Kurs     | -   | -  |
| <b>Währungsrisiken</b>                             |                    |   |  |
| Devisenoptionen                                    | theoretischer Kurs | At-The-Money Volatilität<br>Devisenkassakurse<br>Geldmarkt-Zinsstrukturkurve              | Garman-Kohlhagen (europ.)  |
| Devisentermingeschäfte                             | theoretischer Kurs | Devisenkassakurse<br>Geldmarkt-Zinsstrukturkurve  | Barwertmethode   |
| <b>Sonstige Geschäfte</b>                          |                    |   |  |
| Versicherungsderivate<br>(ohne Variable Annuities) | theoretischer Kurs | Marktwerte Katastrophenanleihen<br>Zinsstrukturkurve                                      | Barwertmethode   |
| Credit-Default-Swaps                               | theoretischer Kurs | Credit Spreads<br>Recovery Rates<br>Zinsstrukturkurve                                     | Barwertmethode<br>ISDA CDS Standard Model  |
| Total-Return-Swaps auf<br>Commodities              | theoretischer Kurs | Notierung Underlying Index  | Indexverhältnisberechnung  |
| Commodity-Optionen                                 | theoretischer Kurs | Notierung Underlying<br>Effektive Volatilitäten<br>Geldmarktzinssatz                      | Black-Scholes (europ.),<br>Cox, Ross und Rubinstein<br>(amerik.)                           |
| <b>Anleihen mit eingebetteten<br/>Optionen</b>     |                    |   |  |
| Kündbare Anleihen                                  | theoretischer Kurs | Geldmarkt-/Swap-Zinsstrukturkurve<br>Emittenten-spezifische Spreads<br>Volatilitätsmatrix | Hull-White Modell  |
| Zero-to-Coupon Switchable Anleihen                 | theoretischer Kurs | Geldmarkt-/Swap-Zinsstrukturkurve<br>Emittenten-spezifische Spreads<br>Volatilitätsmatrix | Hull-White Modell  |

Die in der Tabelle aufgeführten Versicherungsderivate (ohne Variable Annuities) werden dem Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet. Deren Bewertung basiert auf den durch Broker zugelieferten Werten für die zugehörigen Anleihen, weshalb eine Quantifizierung der verwendeten nicht beobachtbaren Parameter nicht möglich ist.

Die Bewertung von Variable Annuities erfolgt bei Munich Re auf einer vollständig markt-konsistenten Basis. Die für die Bewertung zu berücksichtigenden Parameter sind biometrische Raten und Stornoraten, Volatilitäten, Zinsstrukturkurven und Devisenkassakurse. Die verwendeten Stornoraten werden dynamisch modelliert und liegen zwischen 0,5% und 20%, abhängig vom spezifischen Versicherungsprodukt und den aktuellen Kapitalmärkten. Die Annahmen zur Sterblichkeit basieren auf den veröffentlichten Sterbetafeln, die im Hinblick auf die Zielmärkte und die Erwartungen der Aktuarer angepasst werden. Die Abhängigkeit zwischen unterschiedlichen Kapitalmarktparametern wird durch entsprechende Korrelationsmatrizen dargestellt. Da bei der Bewertung auch Parameter verwendet werden, die nicht am Markt beobachtbar sind, ordnen wir diese Produkte dem Level 3 der Bewertungshierarchie zu.

Bei den übrigen Kapitalanlagen mit Zuordnung auf Level 3 handelt es sich überwiegend um externe Fondsanteile (insbesondere Private Equity sowie Immobilien) sowie relativ illiquide Kreditstrukturen (insbesondere Collateralized Mortgage-backed Securities sowie Credit Linked Obligations). Für Erstere gibt es keine regelmäßige Kursversorgung, sondern es werden von den jeweiligen Assetmanagern die Net Asset Values (NAVs) zugeliefert. Für Letztere existieren ebenfalls keine ausreichend guten Kursquellen bei Marktdaten-Providern; wir greifen bei der Bewertung daher auf Broker-Bewertungen zurück. Bei diesen Kapitalanlagen findet somit durch uns keine eigene Bewertung anhand nicht beobachtbarer Parameter statt; diese erfolgt vielmehr durch die zuliefernden Broker. Wir führen eine regelmäßige Plausibilisierung der zugelieferten Bewertungen anhand vergleichbarer Kapitalanlagen durch.

Zum 31. März 2013 ordnen wir rund 84% der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Kapitalanlagen dem Level 1 der Bewertungshierarchie zu, 13% dem Level 2 und 3% dem Level 3.

#### Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Kapitalanlagen<sup>1</sup> zu einem Level der Bewertungshierarchie

| Mio. €  |                |               |              | 31.3.2013      |
|---|----------------|---------------|--------------|----------------|
|   | Level 1        | Level 2       | Level 3      | Gesamt         |
| Anteile an verbundenen Unternehmen, zum Zeitwert bewertet                         | -              | -             | 195          | 195            |
| Anteile an assoziierten Unternehmen, zum Zeitwert bewertet                        | -              | -             | 16           | 16             |
| Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar                                       |                |               |              |                |
| Festverzinslich   | 104.562        | 16.397        | 2.116        | 123.075        |
| Nicht festverzinslich   | 8.496          | 65            | 2.020        | 10.581         |
| Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet                        |                |               |              |                |
| Handelsbestände   | 831            | 2.240         | 44           | 3.115          |
| Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert                  | -              | 166           | -            | 166            |
| Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice | 6.209          | -             | -            | 6.209          |
| <b>Gesamt</b>   | <b>120.098</b> | <b>18.868</b> | <b>4.391</b> | <b>143.357</b> |

| →  | 31.12.2012     |               |              |                |
|--|----------------|---------------|--------------|----------------|
| Mio. €   | Level 1        | Level 2       | Level 3      | Gesamt         |
| Anteile an verbundenen Unternehmen, zum Zeitwert bewertet                          | -              | -             | 194          | 194            |
| Anteile an assoziierten Unternehmen, zum Zeitwert bewertet                         | -              | -             | 16           | 16             |
| Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar  |                |               |              |                |
| Festverzinslich  | 104.453        | 16.928        | 2.118        | 123.499        |
| Nicht festverzinslich  | 7.651          | 68            | 1.978        | 9.697          |
| Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet                         |                |               |              |                |
| Handelsbestände  | 754            | 2.368         | 33           | 3.155          |
| Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert                   | -              | 169           | -            | 169            |
| Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen | 5.958          | -             | -            | 5.958          |
| <b>Gesamt</b>  | <b>118.816</b> | <b>19.533</b> | <b>4.339</b> | <b>142.688</b> |

1 Einschließlich der Derivate mit bilanziellem Sicherungscharakter.

Seit Jahresbeginn haben wir Teile der sonstigen Mortgage-backed Securities (MBS) in unserem Bestand von Level 3 auf Level 2 umgegliedert, da bei der Bewertung dieser Bestände nun ausschließlich beobachtbare Marktparameter verwendet werden. Alle übrigen Levelzuordnungen haben wir unverändert beibehalten.

Bei den Handelsbeständen, die Level 3 zugeordnet werden, handelt es sich ausschließlich um Derivate mit der entsprechenden Levelzuordnung.

Die Überleitungsrechnung vom Anfangs- auf den Endbestand für die Kapitalanlagen, die Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet werden, ist der folgenden Tabellen zu entnehmen.

#### Überleitungsrechnung der Level 3 zugeordneten Kapitalanlagen

| Mio. €  | Sonstige Wertpapiere,<br>jederzeit veräußerbar |                                       | Anteile an<br>verbundenen<br>Unter-<br>nehmen,<br>zum<br>Zeitwert<br>bewertet | Anteile an<br>assozierten<br>Unter-<br>nehmen,<br>zum<br>Zeitwert<br>bewertet |
|---|--|---------------------------------------|---|---|
|   | Fest<br>verzinslich<br>Q1 2013                 | Nicht fest-<br>verzinslich<br>Q1 2013 | Q1 2013   | Q1 2013   |
| Bilanzwert 31.12. Vorjahr   | 2.118  | 1.978                                 | 194   | 16  |
| Gewinne und Verluste  | 24   | -                                     | 2   | -   |
| In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)  | 15   | -                                     | -1  | -   |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)   | 9  | -                                     | 3   | -   |
| Erwerb  | 585  | 65                                    | 1   | -   |
| Verkäufe  | 527  | 22                                    | 2   | -   |
| Übertragung in/aus Level 3  | -84  | 1                                     | -   | -   |
| Marktwertänderung Derivate  | -  | -2                                    | -   | -   |
| <b>Bilanzwert 31.3. Geschäftsjahr</b>   | <b>2.116</b>                                   | <b>2.020</b>                          | <b>195</b>  | <b>16</b>   |
| In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 31.3. des Geschäftsjahres ausgewiesene Kapitalanlagen entfallen | 10   | -                                     | -1  | -   |

Fortsetzung auf der nächsten Seite

| →  | Sonstige Wertpapiere,<br>erfolgswirksam zum<br>Zeitwert bewertet |   | Gesamt       |
|--|--|---|--------------|
|  | Handels-<br>bestände   | Bestände,<br>als erfolgs-<br>wirksam<br>zum Zeitwert<br>bewertet<br>klassifiziert |              |
| Mio. €   | Q1 2013  | Q1 2013   | Q1 2013      |
| Bilanzwert 31.12. Vorjahr  | 33   | -   | 4.339        |
| Gewinne und Verluste   | 9  | -   | 35           |
| In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)   | 8  | -   | 22           |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)  | 1  | -   | 13           |
| Erwerb   | 19   | -   | 670          |
| Verkäufe   | 17   | -   | 568          |
| Übertragung in/aus Level 3   | -  | -   | -83          |
| Marktwertänderung Derivate   | -  | -   | -2           |
| <b>Bilanzwert 31.3. Geschäftsjahr</b>  | <b>44</b>  | <b>-</b>  | <b>4.391</b> |
| In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste),<br>die auf die zum 31.3. des Geschäftsjahres ausgewiesene Kapitalanlagen entfallen | 8  | -   | 17           |

Weitere Erläuterungen zu den Kapitalanlagen finden sich im Zwischenlagebericht im Abschnitt „Entwicklung der Kapitalanlagen“.

## Eigenkapital

### Anzahl der im Umlauf befindlichen und eigenen Aktien

|                             | 31.3.2013          | 31.12.2012         |
|-----------------------------|--------------------|--------------------|
| Anzahl der Aktien im Umlauf | 179.298.899        | 178.527.270        |
| Anzahl der eigenen Aktien   | 42.313             | 813.942            |
| <b>Gesamt</b>               | <b>179.341.212</b> | <b>179.341.212</b> |

### Nicht beherrschende Anteile

| Mio. €                             | 31.3.2013  | 31.12.2012 |
|------------------------------------|------------|------------|
| Unrealisierte Gewinne und Verluste | 21         | 20         |
| Konzernergebnis                    | 7          | 16         |
| Übriges Eigenkapital               | 222        | 206        |
| <b>Gesamt</b>                      | <b>250</b> | <b>242</b> |

Im Wesentlichen handelt es sich um Anteile konzernfremder Gesellschafter am Eigenkapital einzelner Gesellschaften der Erstversicherungsgruppe und einer Immobilien-Objektgesellschaft in Stockholm.

## Nachrangige Verbindlichkeiten

## Zusammensetzung der nachrangigen Verbindlichkeiten

| Mio. €  | Kenn-<br>nummer  | A.M.<br>Best | Fitch | Moody's  | S&P | 31.03.2013   | Vorjahr      |
|---|--|--------------|-------|----------|-----|--------------|--------------|
| Münchener Rück AG, München,<br>bis 2022 6,25%, anschließend<br>variabel, 900 Millionen €,<br>Anleihe 2012/2042  | WKN: A1ML16<br>ISIN: XS0764278528<br>Reuters: DE076427852=<br>Bloomberg: MUNRE | a+           | A     | -        | A   | 893          | 892          |
| Münchener Rück AG, München,<br>bis 2022 6,625%,<br>anschließend variabel, 450 Millionen €,<br>Anleihe 2012/2042   | WKN: A1ML15<br>ISIN: XS0764278288<br>Reuters: DE076427828=<br>Bloomberg: MUNRE | a+           | A     | -        | A   | 530          | 552          |
| Münchener Rück AG, München,<br>bis 2021 6,00%, anschließend<br>variabel, 1.000 Millionen €,<br>Anleihe 2011/2041  | WKN: A1KQYJ<br>ISIN: XS0608392550<br>Reuters: DE060839255=<br>Bloomberg: MUNRE | a+           | A     | -        | A   | 989          | 989          |
| Münchener Rück AG, München,<br>bis 2017 5,767%, anschließend variabel,<br>1.349 Millionen €, Anleihe 2007/<br>unbegrenzte Laufzeit  | WKN: A0N4EX<br>ISIN: XS0304987042<br>Reuters: DE030498704=<br>Bloomberg: MUNRE | a+           | A     | A3 (hyb) | A   | 1.576        | 1.596        |
| Münchener Rück AG, München,<br>bis 2013 6,75%, anschließend<br>variabel, 1.000 Millionen €,<br>Anleihe 2003/2023  | WKN: 843278<br>ISIN: XS0166965797<br>Reuters: DE016696579=<br>Bloomberg: MUNRE | a+           | A     | A2 (hyb) | A   | 995          | 995          |
| Münchener Rück AG, München,<br>bis 2018 7,625%, anschließend<br>variabel, 300 Millionen €,<br>Anleihe 2003/2028   | WKN: 843449<br>ISIN: XS0167260529<br>Reuters: DE016726052=<br>Bloomberg: MUNRE | a+           | A     | A2 (hyb) | A   | 353          | 368          |
| Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG,<br>Wien, 4,95%, 50 Millionen €,<br>Namensschuldverschreibungen 2004/2014  |  | -            | -     | -        | -   | 50           | 51           |
| Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG,<br>Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich)<br>+70 BP, 12 Millionen € <sup>1</sup> , Namensschuld-<br>verschreibung 2001/unbegrenzte Laufzeit |  | -            | -     | -        | -   | 11           | 12           |
| Bank Austria Creditanstalt Versicherung AG,<br>Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich)<br>+70 BP, 13 Millionen € <sup>2</sup> , Namensschuld-<br>verschreibung 1998/unbegrenzte Laufzeit |  | -            | -     | -        | -   | 12           | 12           |
| HSB Group Inc., Delaware,<br>LIBOR +91 BP, 76 Millionen US\$,<br>Anleihe 1997/2027  |  | -            | -     | -        | -   | 38           | 37           |
| <b>Gesamt</b>   |  |              |       |          |     | <b>5.447</b> | <b>5.504</b> |

1 Die ERGO International AG hält Anleihen mit einem Nominalwert von 3 Millionen € im Bestand; das ausstehende Volumen ist entsprechend reduziert.

2 Die ERGO Versicherungsgruppe AG hält Anleihen mit einem Nominalwert von 3 Millionen € im Bestand; das ausstehende Volumen ist entsprechend reduziert.

Der beizulegende Zeitwert der nachrangigen Verbindlichkeiten beträgt zum Bilanzstichtag 5.810 (5.953) Millionen €. Für die Anleihen der Münchener Rück AG liegen als beizulegende Zeitwerte die Börsenwerte vor. Für die übrigen nachrangigen Verbindlichkeiten ziehen wir Barwertverfahren unter Verwendung beobachtbarer Marktparameter heran, um die beizulegenden Zeitwerte zu ermitteln.

## Verbindlichkeiten

## Zusammensetzung der Anleihen

| Mio. €   | Kennnummer   | A.M.<br>Best | Fitch | Moody's | S&P | 31.3.2013  | 31.12.2012 |
|--|--|--------------|-------|---------|-----|------------|------------|
| Munich Re America Corporation,<br>Wilmington, 7,45%,<br>342 Millionen US\$,<br>Anleihe 1996/2026 | CUSIP-Nr.: 029163AD4<br>ISIN, Reuters: -<br>Bloomberg:<br>AMER RE CORP MUNRE | a-           | A+    | A2      | A-  | 266        | 259        |
| <b>Gesamt</b>  |  |              |       |         |     | <b>266</b> | <b>259</b> |

Den beizulegenden Zeitwert der Anleihe ermitteln wir anhand eines anerkannten Bewertungsverfahrens unter Verwendung verfügbarer beobachtbarer Marktparameter. Der beizulegende Zeitwert beträgt zum Bilanzstichtag 361 (340) Millionen €.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten sonstigen Verbindlichkeiten zu einem Level der Bewertungshierarchie:

## Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten sonstigen Verbindlichkeiten zu einem Level der Bewertungshierarchie

| Mio. €                        |         |         |         | 31.3.2013 |         |         |         | 31.12.2012 |
|-------------------------------|---------|---------|---------|-----------|---------|---------|---------|------------|
|                               | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Gesamt    | Level 1 | Level 2 | Level 3 | Gesamt     |
| Sonstige<br>Verbindlichkeiten |         |         |         |           |         |         |         |            |
| Derivate                      | 39      | 755     | 161     | 955       | 29      | 749     | 191     | 969        |

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten bewerten wir derzeit nur Derivate mit negativem Marktwert zum beizulegenden Zeitwert. Von diesen ordnen wir die derivativen Bestandteile von Katastrophenanleihen, Wetterderivate sowie die derivativen Bestandteile von Variable Annuities dem Level 3 der Bewertungshierarchie zu. Bezüglich der verwendeten Bewertungsmodelle verweisen wir auf die Ausführungen zu den Kapitalanlagen.

Die Überleitungsrechnung vom Anfangs- auf den Endbestand für die sonstigen Verbindlichkeiten, die Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet werden, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

## Überleitungsrechnung der Level 3 zugeordneten sonstigen Verbindlichkeiten

| Mio. €  | Sonstige Verbindlichkeiten,<br>erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet |
|---|---|
|   | <b>Q1 2013</b>  |
| Bilanzwert 31.12. Vorjahr   | 191   |
| Gewinne und Verluste  | 29  |
| In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)  | 31  |
| Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)   | -2  |
| Erwerb  | 1   |
| Verkäufe  | 2   |
| Übertragung in/aus Level 3  | -   |
| Marktwertänderung Derivate  | -   |
| <b>Bilanzwert 31.3. Geschäftsjahr</b>   | <b>161</b>  |
| In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste (Verluste),<br>die auf die zum 31.3. des Geschäftsjahres ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen | 31  |



## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die wesentlichen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung setzen sich folgendermaßen zusammen:

### Beiträge

| Mio. €  | Rückversicherung |              |                |              |
|---|------------------|--------------|----------------|--------------|
|   | Leben            |              | Schaden/Unfall |              |
|   | Q1 2013          | Q1 2012      | Q1 2013        | Q1 2012      |
| Gebuchte Bruttobeiträge                                       | 2.569            | 2.599        | 4.398          | 4.245        |
| Veränderung Beitragsüberträge brutto                          | 5                | 2            | 168            | -83          |
| <b>Verdiente Beiträge (brutto)</b>                            | <b>2.564</b>     | <b>2.597</b> | <b>4.230</b>   | <b>4.328</b> |
| Gebuchte abgegebene Rückversicherungsbeiträge                 | 101              | 100          | 284            | 209          |
| Veränderung Beitragsüberträge -<br>Anteil der Rückversicherer | -                | -            | 130            | 57           |
| <b>Verdiente Beiträge -<br/>Abgegeben an Rückversicherer</b>  | <b>101</b>       | <b>100</b>   | <b>154</b>     | <b>152</b>   |
| <b>Verdiente Beiträge (netto)</b>                             | <b>2.463</b>     | <b>2.497</b> | <b>4.076</b>   | <b>4.176</b> |



| Mio. €  | Leben        |              | Gesundheit   |              | Erstversicherung |              |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------|--------------|
|   | Q1 2013      | Q1 2012      | Q1 2013      | Q1 2012      | Q1 2013          | Q1 2012      |
| Gebuchte Bruttobeiträge                                       | 1.357        | 1.406        | 1.432        | 1.457        | 1.854            | 1.835        |
| Veränderung Beitragsüberträge brutto                          | 2            | -            | 27           | 49           | 516              | 462          |
| <b>Verdiente Beiträge (brutto)</b>                            | <b>1.355</b> | <b>1.406</b> | <b>1.405</b> | <b>1.408</b> | <b>1.338</b>     | <b>1.373</b> |
| Gebuchte abgegebene Rückversicherungsbeiträge                 | 26           | 28           | 14           | 21           | 61               | 87           |
| Veränderung Beitragsüberträge -<br>Anteil der Rückversicherer | -            | -            | 2            | 9            | 7                | 20           |
| <b>Verdiente Beiträge -<br/>Abgegeben an Rückversicherer</b>  | <b>26</b>    | <b>28</b>    | <b>12</b>    | <b>12</b>    | <b>54</b>        | <b>67</b>    |
| <b>Verdiente Beiträge (netto)</b>                             | <b>1.329</b> | <b>1.378</b> | <b>1.393</b> | <b>1.396</b> | <b>1.284</b>     | <b>1.306</b> |



| Mio. €  | Munich Health |              | Gesamt        |               |
|---|---------------|--------------|---------------|---------------|
|   | Q1 2013       | Q1 2012      | Q1 2013       | Q1 2012       |
| Gebuchte Bruttobeiträge                                       | 1.674         | 1.680        | 13.284        | 13.222        |
| Veränderung Beitragsüberträge brutto                          | 66            | 61           | 784           | 491           |
| <b>Verdiente Beiträge (brutto)</b>                            | <b>1.608</b>  | <b>1.619</b> | <b>12.500</b> | <b>12.731</b> |
| Gebuchte abgegebene Rückversicherungsbeiträge                 | 45            | 49           | 531           | 494           |
| Veränderung Beitragsüberträge -<br>Anteil der Rückversicherer | -12           | 44           | 127           | 130           |
| <b>Verdiente Beiträge -<br/>Abgegeben an Rückversicherer</b>  | <b>57</b>     | <b>5</b>     | <b>404</b>    | <b>364</b>    |
| <b>Verdiente Beiträge (netto)</b>                             | <b>1.551</b>  | <b>1.614</b> | <b>12.096</b> | <b>12.367</b> |

## Technischer Zinsertrag

| Mio. €                 | Rückversicherung |         |                |         |
|------------------------|------------------|---------|----------------|---------|
|                        | Leben            |         | Schaden/Unfall |         |
|                        | Q1 2013          | Q1 2012 | Q1 2013        | Q1 2012 |
| Technischer Zinsertrag | 174              | 146     | 298            | 330     |

| Mio. €                 | Erstversicherung |         |            |         |                |         |
|------------------------|------------------|---------|------------|---------|----------------|---------|
|                        | Leben            |         | Gesundheit |         | Schaden/Unfall |         |
|                        | Q1 2013          | Q1 2012 | Q1 2013    | Q1 2012 | Q1 2013        | Q1 2012 |
| Technischer Zinsertrag | 933              | 1.089   | 374        | 359     | 52             | 51      |

| Mio. € | Munich Health          |         |         |         | Gesamt  |         |
|--------|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
|        | Q1 2013                | Q1 2012 | Q1 2013 | Q1 2012 | Q1 2013 | Q1 2012 |
|        | Technischer Zinsertrag | 10      | 12      | 1.841   | 1.987   |         |

## Leistungen an Kunden

| Mio. €  | Rückversicherung |              |                |              |
|---|------------------|--------------|----------------|--------------|
|   | Leben            |              | Schaden/Unfall |              |
|   | Q1 2013          | Q1 2012      | Q1 2013        | Q1 2012      |
| <b>Brutto</b>   |                  |              |                |              |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle                | 1.921            | 1.820        | 2.463          | 2.740        |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen   |                  |              |                |              |
| Deckungsrückstellung  | -90              | -105         | -              | -            |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 51               | 183          | -115           | -49          |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung                     | -                | -            | 1              | 1            |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis                 | 5                | -            | -              | 10           |
| <b>Leistungen an Kunden (brutto)</b>                        | <b>1.887</b>     | <b>1.898</b> | <b>2.349</b>   | <b>2.702</b> |
| <b>Anteil der Rückversicherer</b>                           |                  |              |                |              |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle                | 157              | 72           | 134            | 113          |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen   |                  |              |                |              |
| Deckungsrückstellung  | -25              | -18          | -              | -            |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | -77              | 45           | -95            | -81          |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung                     | -                | -            | -              | -            |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis                 | -6               | -5           | -              | -            |
| <b>Leistungen an Kunden - Anteil der Rückversicherer</b>    | <b>49</b>        | <b>94</b>    | <b>39</b>      | <b>32</b>    |
| <b>Netto</b>  |                  |              |                |              |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle                | 1.764            | 1.748        | 2.329          | 2.627        |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen   |                  |              |                |              |
| Deckungsrückstellung  | -65              | -87          | -              | -            |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 128              | 138          | -20            | 32           |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung                     | -                | -            | 1              | 1            |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis                 | 11               | 5            | -              | 10           |
| <b>Leistungen an Kunden (netto)</b>                         | <b>1.838</b>     | <b>1.804</b> | <b>2.310</b>   | <b>2.670</b> |

| →<br>Mio. €   | Leben        |              | Gesundheit   |              | Erstversicherung<br>Schaden/Unfall |            |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------------------------|------------|
|   | Q1 2013      | Q1 2012      | Q1 2013      | Q1 2012      | Q1 2013                            | Q1 2012    |
| <b>Brutto</b>   |              |              |              |              |                                    |            |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle                | 1.509        | 1.485        | 1.073        | 1.096        | 813                                | 870        |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen   |              |              |              |              |                                    |            |
| Deckungsrückstellung  | 230          | 496          | 272          | 257          | 4                                  | 5          |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | -11          | -18          | -79          | -111         | -12                                | -7         |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung                     | 157          | 147          | 238          | 278          | 5                                  | 5          |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis                 | 38           | 43           | -2           | -1           | 1                                  | 2          |
| <b>Leistungen an Kunden (brutto)</b>                        | <b>1.923</b> | <b>2.153</b> | <b>1.502</b> | <b>1.519</b> | <b>811</b>                         | <b>875</b> |
| <b>Anteil der Rückversicherer</b>                           |              |              |              |              |                                    |            |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle                | 36           | 24           | 5            | 5            | 18                                 | 41         |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen   |              |              |              |              |                                    |            |
| Deckungsrückstellung  | 5            | 11           | -            | -            | -                                  | -          |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | -1           | -1           | 1            | 1            | -3                                 | 33         |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung                     | -            | -            | -            | -            | -                                  | -1         |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis                 | -17          | -18          | -            | -            | 1                                  | -1         |
| <b>Leistungen an Kunden - Anteil der Rückversicherer</b>    | <b>23</b>    | <b>16</b>    | <b>6</b>     | <b>6</b>     | <b>16</b>                          | <b>72</b>  |
| <b>Netto</b>  |              |              |              |              |                                    |            |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle                | 1.473        | 1.461        | 1.068        | 1.091        | 795                                | 829        |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen   |              |              |              |              |                                    |            |
| Deckungsrückstellung  | 225          | 485          | 272          | 257          | 4                                  | 5          |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | -10          | -17          | -80          | -112         | -9                                 | -40        |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung                     | 157          | 147          | 238          | 278          | 5                                  | 6          |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis                 | 55           | 61           | -2           | -1           | -                                  | 3          |
| <b>Leistungen an Kunden (netto)</b>                         | <b>1.900</b> | <b>2.137</b> | <b>1.496</b> | <b>1.513</b> | <b>795</b>                         | <b>803</b> |

Fortsetzung auf der nächsten Seite

| →   | Munich Health |              | Gesamt       |               |
|---|---------------|--------------|--------------|---------------|
|   | Q1 2013       | Q1 2012      | Q1 2013      | Q1 2012       |
| Mio. €  |               |              |              |               |
| <b>Brutto</b>   |               |              |              |               |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle                | 1.330         | 1.248        | 9.109        | 9.259         |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen   |               |              |              |               |
| Deckungsrückstellung  | 21            | 19           | 437          | 672           |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | -48           | 38           | -214         | 36            |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung                     | -             | -            | 401          | 431           |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis                 | -27           | 1            | 15           | 55            |
| <b>Leistungen an Kunden (brutto)</b>                        | <b>1.276</b>  | <b>1.306</b> | <b>9.748</b> | <b>10.453</b> |
| <b>Anteil der Rückversicherer</b>                           |               |              |              |               |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle                | 34            | 2            | 384          | 257           |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen   |               |              |              |               |
| Deckungsrückstellung  | -             | -            | -20          | -7            |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 1             | -2           | -174         | -5            |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung                     | -             | -            | -            | -1            |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis                 | -             | -            | -22          | -24           |
| <b>Leistungen an Kunden - Anteil der Rückversicherer</b>    | <b>35</b>     | <b>-</b>     | <b>168</b>   | <b>220</b>    |
| <b>Netto</b>  |               |              |              |               |
| Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle                | 1.296         | 1.246        | 8.725        | 9.002         |
| Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen   |               |              |              |               |
| Deckungsrückstellung  | 21            | 19           | 457          | 679           |
| Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | -49           | 40           | -40          | 41            |
| Rückstellung für Beitragsrückerstattung                     | -             | -            | 401          | 432           |
| Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis                 | -27           | 1            | 37           | 79            |
| <b>Leistungen an Kunden (netto)</b>                         | <b>1.241</b>  | <b>1.306</b> | <b>9.580</b> | <b>10.233</b> |

#### Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

| Mio. €   | Leben      |            | Rückversicherung<br>Schaden/Unfall |              |
|--|------------|------------|------------------------------------|--------------|
|  | Q1 2013    | Q1 2012    | Q1 2013                            | Q1 2012      |
| Gezahlte Abschlusskosten, Gewinnanteile und Rückversicherungsprovisionen   | 529        | 636        | 922                                | 914          |
| Verwaltungsaufwendungen  | 68         | 74         | 307                                | 298          |
| Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, Veränderung der Provisionsrückstellungen und Abschreibungen auf erworbene Versicherungsbestände | 23         | 7          | -39                                | 90           |
| <b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (brutto)</b>  | <b>620</b> | <b>717</b> | <b>1.190</b>                       | <b>1.302</b> |
| Anteil der Rückversicherer an gezahlten Abschlusskosten, Gewinnanteilen und Rückversicherungsprovisionen                                     | 33         | 31         | 11                                 | 17           |
| Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten und der Veränderung der Provisionsrückstellung                 | -3         | -          | -3                                 | -7           |
| <b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb - Anteil der Rückversicherer</b>  | <b>30</b>  | <b>31</b>  | <b>8</b>                           | <b>10</b>    |
| <b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)</b>   | <b>590</b> | <b>686</b> | <b>1.182</b>                       | <b>1.292</b> |

| →  | Erstversicherung |            |            |            |                |            |
|--|------------------|------------|------------|------------|----------------|------------|
|  | Leben            |            | Gesundheit |            | Schaden/Unfall |            |
| Mio. €   | Q1 2013          | Q1 2012    | Q1 2013    | Q1 2012    | Q1 2013        | Q1 2012    |
| Gezahlte Abschlusskosten, Gewinnanteile und Rückversicherungsprovisionen   | 186              | 216        | 141        | 145        | 295            | 309        |
| Verwaltungsaufwendungen  | 58               | 60         | 43         | 38         | 188            | 189        |
| Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, Veränderung der Provisionsrückstellungen und Abschreibungen auf erworbene Versicherungsbestände | 143              | -29        | -9         | -17        | -38            | -36        |
| <b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (brutto)</b>  | <b>387</b>       | <b>247</b> | <b>175</b> | <b>166</b> | <b>445</b>     | <b>462</b> |
| Anteil der Rückversicherer an gezahlten Abschlusskosten, Gewinnanteilen und Rückversicherungsprovisionen                                     | 6                | 11         | 5          | 5          | -              | 5          |
| Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten und der Veränderung der Provisionsrückstellung                 | -2               | -7         | -          | -2         | -1             | -          |
| <b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb - Anteil der Rückversicherer</b>  | <b>4</b>         | <b>4</b>   | <b>5</b>   | <b>3</b>   | <b>-1</b>      | <b>5</b>   |
| <b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)</b>   | <b>383</b>       | <b>243</b> | <b>170</b> | <b>163</b> | <b>446</b>     | <b>457</b> |

| →  | Munich Health |            | Gesamt       |              |
|--|---------------|------------|--------------|--------------|
|  | Q1 2013       | Q1 2012    | Q1 2013      | Q1 2012      |
| Gezahlte Abschlusskosten, Gewinnanteile und Rückversicherungsprovisionen   | 259           | 272        | 2.332        | 2.492        |
| Verwaltungsaufwendungen  | 43            | 41         | 707          | 700          |
| Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, Veränderung der Provisionsrückstellungen und Abschreibungen auf erworbene Versicherungsbestände | 19            | 2          | 99           | 17           |
| <b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (brutto)</b>  | <b>321</b>    | <b>315</b> | <b>3.138</b> | <b>3.209</b> |
| Anteil der Rückversicherer an gezahlten Abschlusskosten, Gewinnanteilen und Rückversicherungsprovisionen                                     | 3             | 56         | 58           | 125          |
| Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten und der Veränderung der Provisionsrückstellung                 | 11            | -49        | 2            | -65          |
| <b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb - Anteil der Rückversicherer</b>  | <b>14</b>     | <b>7</b>   | <b>60</b>    | <b>60</b>    |
| <b>Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)</b>   | <b>307</b>    | <b>308</b> | <b>3.078</b> | <b>3.149</b> |

## Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten und Segmenten (vor Umgliederung technischer Zins)

| Mio. €   | Rückversicherung |            |                |            |
|--|------------------|------------|----------------|------------|
|  | Leben            |            | Schaden/Unfall |            |
|  | Q1 2013          | Q1 2012    | Q1 2013        | Q1 2012    |
| Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken          | 5                | 4          | 24             | 23         |
| Anteile an verbundenen Unternehmen   | -                | -          | -1             | 3          |
| Anteile an assoziierten Unternehmen  | -                | -          | -4             | -4         |
| Darlehen   | -                | -          | -              | 1          |
| Sonstige Wertpapiere, gehalten bis zur Endfälligkeit                               | -                | -          | -              | -          |
| Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar  |                  |            |                |            |
| Festverzinslich  | 131              | 151        | 408            | 549        |
| Nicht festverzinslich  | 3                | 24         | 30             | 119        |
| Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet                         |                  |            |                |            |
| Handelsbestände  |                  |            |                |            |
| Festverzinslich  | -                | -          | 2              | 2          |
| Nicht festverzinslich  | -                | -          | 1              | 2          |
| Derivate   | 1                | -39        | -83            | -153       |
| Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert                   |                  |            |                |            |
| Festverzinslich  | -                | -          | -              | -          |
| Nicht festverzinslich  | -                | -          | -              | -          |
| Depotforderungen und sonstige Kapitalanlagen                                       | 69               | 52         | 1              | 7          |
| Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen | -                | -          | -              | -          |
| Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen          | 25               | 12         | 41             | 39         |
| <b>Gesamt</b>  | <b>184</b>       | <b>180</b> | <b>337</b>     | <b>510</b> |

| Mio. €   | Erstversicherung |              |            |            |                |           |
|--|------------------|--------------|------------|------------|----------------|-----------|
|  | Leben            |              | Gesundheit |            | Schaden/Unfall |           |
|  | Q1 2013          | Q1 2012      | Q1 2013    | Q1 2012    | Q1 2013        | Q1 2012   |
| Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken          | 16               | 56           | 14         | 13         | 1              | 1         |
| Anteile an verbundenen Unternehmen   | -                | -            | -3         | -3         | -              | 2         |
| Anteile an assoziierten Unternehmen  | 1                | 1            | 2          | 2          | 2              | -7        |
| Darlehen   | 465              | 394          | 176        | 173        | 21             | 27        |
| Sonstige Wertpapiere, gehalten bis zur Endfälligkeit                               | -                | -            | -          | -          | -              | -         |
| Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar  |                  |              |            |            |                |           |
| Festverzinslich  | 419              | 419          | 148        | 130        | 72             | 58        |
| Nicht festverzinslich  | 14               | 16           | 5          | 3          | 20             | 4         |
| Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet                         |                  |              |            |            |                |           |
| Handelsbestände  |                  |              |            |            |                |           |
| Festverzinslich  | -1               | -            | -          | -          | -              | -         |
| Nicht festverzinslich  | -                | -            | -          | -          | -              | -         |
| Derivate   | -16              | -33          | -          | 14         | -2             | 2         |
| Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert                   |                  |              |            |            |                |           |
| Festverzinslich  | -1               | 9            | -          | -          | -              | -         |
| Nicht festverzinslich  | -                | -            | -          | -          | -              | -         |
| Depotforderungen und sonstige Kapitalanlagen                                       | 2                | 1            | -          | -          | 2              | 1         |
| Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen | 137              | 292          | -          | -          | -              | -         |
| Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen          | 36               | 39           | 13         | 11         | 6              | 6         |
| <b>Gesamt</b>  | <b>1.000</b>     | <b>1.116</b> | <b>329</b> | <b>321</b> | <b>110</b>     | <b>82</b> |

| →  | Munich Health |           | Assetmanagement |          | Gesamt       |              |
|--|---------------|-----------|-----------------|----------|--------------|--------------|
| Mio. €   | Q1 2013       | Q1 2012   | Q1 2013         | Q1 2012  | Q1 2013      | Q1 2012      |
| <b>Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>         | -             | 1         | 2               | 1        | 62           | 99           |
| <b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>  | -             | -         | -               | -        | -4           | 2            |
| <b>Anteile an assoziierten Unternehmen</b>   | -             | 6         | -10             | -        | -9           | -2           |
| <b>Darlehen</b>  | -             | -         | -               | -        | 662          | 595          |
| <b>Sonstige Wertpapiere, gehalten bis zur Endfälligkeit</b>                              | -             | -         | -               | -        | -            | -            |
| <b>Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar</b>                                       |               |           |                 |          |              |              |
| Festverzinslich  | 47            | 27        | 1               | 1        | 1.226        | 1.335        |
| Nicht festverzinslich  | 8             | 3         | -               | -        | 80           | 169          |
| <b>Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet</b>                        |               |           |                 |          |              |              |
| Handelsbestände  |               |           |                 |          |              |              |
| Festverzinslich  | -             | -         | -               | -        | 1            | 2            |
| Nicht festverzinslich  | -             | -         | -               | -        | 1            | 2            |
| Derivate   | -             | -3        | -               | -        | -100         | -212         |
| Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert                         |               |           |                 |          |              |              |
| Festverzinslich  | -             | -         | -               | -        | -1           | 9            |
| Nicht festverzinslich  | -             | -         | -               | -        | -            | -            |
| <b>Depotforderungen und sonstige Kapitalanlagen</b>                                      | -             | -         | -               | -        | 74           | 61           |
| <b>Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice</b> | -             | -         | -               | -        | 137          | 292          |
| <b>Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen</b>         | 1             | 1         | -               | -        | 122          | 108          |
| <b>Gesamt</b>  | <b>54</b>     | <b>33</b> | <b>-7</b>       | <b>2</b> | <b>2.007</b> | <b>2.244</b> |

## Erträge aus Kapitalanlagen nach Segmenten (vor Umgliederung technischer Zins)

| Mio. €                                    | Rückversicherung |            |                |              |
|---|------------------|------------|----------------|--------------|
|   | Leben            |            | Schaden/Unfall |              |
|   | Q1 2013          | Q1 2012    | Q1 2013        | Q1 2012      |
| Laufende Erträge                          | 222              | 205        | 436            | 469          |
| davon:                                    |                  |            |                |              |
| Zinserträge                               | 184              | 169        | 352            | 388          |
| Erträge aus Zuschreibungen                | 172              | 190        | 136            | 219          |
| Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 58               | 119        | 267            | 597          |
| Sonstige Erträge                          | -                | -          | -              | -            |
| <b>Gesamt</b>                             | <b>452</b>       | <b>514</b> | <b>839</b>     | <b>1.285</b> |

| Mio. €                                    | Erstversicherung |              |            |            |                |            |
|---|------------------|--------------|------------|------------|----------------|------------|
|   | Leben            |              | Gesundheit |            | Schaden/Unfall |            |
|   | Q1 2013          | Q1 2012      | Q1 2013    | Q1 2012    | Q1 2013        | Q1 2012    |
| Laufende Erträge                          | 713              | 759          | 338        | 338        | 72             | 81         |
| davon:                                    |                  |              |            |            |                |            |
| Zinserträge                               | 672              | 713          | 313        | 315        | 63             | 78         |
| Erträge aus Zuschreibungen                | 34               | 61           | 12         | 17         | 7              | 12         |
| Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 239              | 204          | 26         | 15         | 61             | 39         |
| Sonstige Erträge                          | 190              | 308          | -          | -          | -              | -          |
| <b>Gesamt</b>                             | <b>1.176</b>     | <b>1.332</b> | <b>376</b> | <b>370</b> | <b>140</b>     | <b>132</b> |

| Mio. €                                    | Munich Health    |           | Assetmanagement |          | Gesamt       |              |
|---|------------------|-----------|-----------------|----------|--------------|--------------|
|   | Q1 2013          | Q1 2012   | Q1 2013         | Q1 2012  | Q1 2013      | Q1 2012      |
|   | Laufende Erträge | 22        | 35              | 3        | 2            | 1.806        |
| davon:                                    |                  |           |                 |          |              |              |
| Zinserträge                               | 21               | 27        | 1               | 1        | 1.606        | 1.691        |
| Erträge aus Zuschreibungen                | -                | 4         | -               | -        | 361          | 503          |
| Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 35               | 12        | -               | -        | 686          | 986          |
| Sonstige Erträge                          | -                | -         | -               | -        | 190          | 308          |
| <b>Gesamt</b>                             | <b>57</b>        | <b>51</b> | <b>3</b>        | <b>2</b> | <b>3.043</b> | <b>3.686</b> |



## Aufwendungen für Kapitalanlagen nach Segmenten (vor Umgliederung technischer Zins)

| Mio. €   | Rückversicherung |            |                |            |
|--|------------------|------------|----------------|------------|
|  | Leben            |            | Schaden/Unfall |            |
|  | Q1 2013          | Q1 2012    | Q1 2013        | Q1 2012    |
| Abschreibungen auf Kapitalanlagen                                      | 167              | 239        | 189            | 342        |
| Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen                             | 56               | 77         | 261            | 383        |
| Verwaltungsaufwendungen, Zinsaufwendungen<br>und sonstige Aufwendungen | 45               | 18         | 52             | 50         |
| davon:   |                  |            |                |            |
| Zinsaufwendungen   | 1                | 1          | 4              | 2          |
| <b>Gesamt</b>  | <b>268</b>       | <b>334</b> | <b>502</b>     | <b>775</b> |

| Mio. €   | Erstversicherung |            |            |           |                |           |
|--|------------------|------------|------------|-----------|----------------|-----------|
|  | Leben            |            | Gesundheit |           | Schaden/Unfall |           |
|  | Q1 2013          | Q1 2012    | Q1 2013    | Q1 2012   | Q1 2013        | Q1 2012   |
| Abschreibungen auf Kapitalanlagen                                      | 63               | 68         | 23         | 13        | 11             | 14        |
| Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen                             | 23               | 92         | 8          | 22        | 13             | 29        |
| Verwaltungsaufwendungen, Zinsaufwendungen<br>und sonstige Aufwendungen | 90               | 56         | 16         | 14        | 6              | 7         |
| davon:   |                  |            |            |           |                |           |
| Zinsaufwendungen   | 1                | 1          | 1          | 1         | -              | -         |
| <b>Gesamt</b>  | <b>176</b>       | <b>216</b> | <b>47</b>  | <b>49</b> | <b>30</b>      | <b>50</b> |

| Mio. €   | Munich Health                     |           | Assetmanagement |          | Gesamt       |              |
|--|-----------------------------------|-----------|-----------------|----------|--------------|--------------|
|  | Q1 2013                           | Q1 2012   | Q1 2013         | Q1 2012  | Q1 2013      | Q1 2012      |
|  | Abschreibungen auf Kapitalanlagen | 1         | 6               | 10       | -            | 464          |
| Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen                             | 1                                 | 11        | -               | -        | 362          | 614          |
| Verwaltungsaufwendungen, Zinsaufwendungen<br>und sonstige Aufwendungen | 1                                 | 1         | -               | -        | 210          | 146          |
| davon:   |                                   |           |                 |          |              |              |
| Zinsaufwendungen   | -                                 | -         | -               | -        | 7            | 5            |
| <b>Gesamt</b>  | <b>3</b>                          | <b>18</b> | <b>10</b>       | <b>-</b> | <b>1.036</b> | <b>1.442</b> |

## Sonstiges operatives Ergebnis

| Mio. €                          | Rückversicherung |         |                |         |
|---------------------------------|------------------|---------|----------------|---------|
|                                 | Leben            |         | Schaden/Unfall |         |
|                                 | Q1 2013          | Q1 2012 | Q1 2013        | Q1 2012 |
| Sonstige operative Erträge      | 20               | 19      | 49             | 45      |
| Sonstige operative Aufwendungen | 17               | 16      | 72             | 53      |

| Mio. €                          | Erstversicherung |         |            |         |                |         |
|---------------------------------|------------------|---------|------------|---------|----------------|---------|
|                                 | Leben            |         | Gesundheit |         | Schaden/Unfall |         |
|                                 | Q1 2013          | Q1 2012 | Q1 2013    | Q1 2012 | Q1 2013        | Q1 2012 |
| Sonstige operative Erträge      | 18               | 20      | 11         | 13      | 37             | 35      |
| Sonstige operative Aufwendungen | 25               | 24      | 16         | 21      | 57             | 49      |

| Mio. €                          | Munich Health              |         | Assetmanagement |         | Gesamt  |         |
|---------------------------------|----------------------------|---------|-----------------|---------|---------|---------|
|                                 | Q1 2013                    | Q1 2012 | Q1 2013         | Q1 2012 | Q1 2013 | Q1 2012 |
|                                 | Sonstige operative Erträge | 13      | 15              | 12      | 12      | 160     |
| Sonstige operative Aufwendungen | 22                         | 16      | 8               | 7       | 217     | 186     |

Die sonstigen operativen Erträge enthalten vor allem Erträge aus erbrachten Dienstleistungen von 112 (107) Millionen €, Zinsen und ähnliche Erträge von 20 (22) Millionen €, Erträge aus der Auflösung/Verminderung von sonstigen Rückstellungen bzw. Wertberichtigungen auf Forderungen von 18 (18) Millionen € sowie Erträge aus eigengenutzten Grundstücken und Bauten, die teilweise auch vermietet sind, von 6 (6) Millionen €.

Die sonstigen operativen Aufwendungen enthalten neben Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen von 87 (81) Millionen € im Wesentlichen Aufwendungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen von 37 (36) Millionen €, sonstige Abschreibungen von 9 (6) Millionen € sowie sonstige Steuern von 17 (9) Millionen €. Zudem sind Aufwendungen für eigengenutzte Grundstücke und Bauten, die teilweise auch vermietet sind, von 8 (3) Millionen € enthalten.

#### Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis

| Mio. €   | Rückversicherung |         |                |         |
|--|------------------|---------|----------------|---------|
|  | Leben            |         | Schaden/Unfall |         |
|  | Q1 2013          | Q1 2012 | Q1 2013        | Q1 2012 |
| Sonstige nicht operative Erträge               | 198              | 167     | 447            | 221     |
| Sonstige nicht operative Aufwendungen          | 153              | 207     | 333            | 297     |
| Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | -                | -       | -              | -       |
| Finanzierungsergebnis                          | -17              | -15     | -34            | -31     |

| Mio. €   | Erstversicherung |         |            |         |                |         |
|--|------------------|---------|------------|---------|----------------|---------|
|  | Leben            |         | Gesundheit |         | Schaden/Unfall |         |
|  | Q1 2013          | Q1 2012 | Q1 2013    | Q1 2012 | Q1 2013        | Q1 2012 |
| Sonstige nicht operative Erträge               | 38               | 25      | 155        | 73      | 67             | 41      |
| Sonstige nicht operative Aufwendungen          | 54               | 37      | 167        | 85      | 89             | 68      |
| Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | -                | -       | -          | -       | -              | -       |
| Finanzierungsergebnis                          | 12               | 14      | 1          | 2       | -28            | -32     |

| Mio. €   | Munich Health                    |         | Assetmanagement |         | Gesamt  |         |
|--|----------------------------------|---------|-----------------|---------|---------|---------|
|  | Q1 2013                          | Q1 2012 | Q1 2013         | Q1 2012 | Q1 2013 | Q1 2012 |
|  | Sonstige nicht operative Erträge | 6       | 93              | 1       | 1       | 912     |
| Sonstige nicht operative Aufwendungen          | 5                                | 120     | 1               | 2       | 802     | 816     |
| Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte | -                                | -       | -               | -       | -       | -       |
| Finanzierungsergebnis                          | -1                               | -3      | -1              | -1      | -68     | -66     |

Die sonstigen nicht operativen Erträge stehen nicht in Zusammenhang mit dem Abschluss, der Verwaltung oder der Regulierung von Versicherungsverträgen oder der Verwaltung von Kapitalanlagen. Sie enthalten neben Währungskursgewinnen von 864 (581) Millionen € sonstige nicht versicherungstechnische Erträge von 48 (40) Millionen €.

Die sonstigen nicht operativen Aufwendungen stehen nicht in Zusammenhang mit dem Abschluss, der Verwaltung oder der Regulierung von Versicherungsverträgen oder der Verwaltung von Kapitalanlagen. Sie enthalten neben Währungskursverlusten von 711 (684) Millionen € Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte von 21 (23) Millionen € sowie sonstige nicht versicherungstechnische Aufwendungen wie periodenfremde Aufwendungen, Projektkosten und sonstige nicht anders zuordenbare Beträge und Restrukturierungsaufwendungen etc. von 70 (109) Millionen €.

## Zur Veräußerung gehaltene und in der Berichtsperiode verkaufte langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

In der Berichtsperiode wurden keine langfristigen Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen zur Veräußerung gehalten oder verkauft.

## Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle zwischen der Münchener Rück AG und den Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert und werden im Anhang nicht erläutert. Geschäftsbeziehungen, die mit nicht-konsolidierten Tochterunternehmen bestehen, sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung; dies gilt ebenso für die Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen.

Für die Direktzusagen auf betriebliche Altersversorgung hat die Münchener Rück AG ein Contractual Trust Agreement in Form einer doppelseitigen Treuhand eingerichtet. Die Münchener Rück Versorgungskasse gilt als nahestehendes Unternehmen gemäß IAS 24. Die Beiträge an die Versorgungskasse werden als Aufwand für beitragsorientierte Pensionszusagen ausgewiesen.

Zwischen Organmitgliedern und Munich Re wurden keine berichtspflichtigen Geschäfte getätigt.

## Mitarbeiterzahl

Der Konzern beschäftigte zum 31. März 2013 in Deutschland 23.520 (23.700) und im Ausland 21.855 (21.737) Mitarbeiter.

### Zusammensetzung der Mitarbeiterzahl

|                  | 31.3.2013     | 31.12.2012    |
|------------------|---------------|---------------|
| Rückversicherung | 11.087        | 11.094        |
| Erstversicherung | 29.799        | 29.768        |
| Munich Health    | 3.677         | 3.766         |
| Assetmanagement  | 812           | 809           |
| <b>Gesamt</b>    | <b>45.375</b> | <b>45.437</b> |

## Eventualverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns von Bedeutung sind, haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 nicht wesentlich verändert. Haftungsverhältnisse zugunsten von Organmitgliedern sind wir nicht eingegangen.

## Ergebnis je Aktie

Verwässernde Effekte, die bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie gesondert ausgewiesen werden müssen, lagen weder in der aktuellen Berichtsperiode noch in der Vorjahresperiode vor. Das Ergebnis je Aktie kann in Zukunft potenziell durch die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten aus dem genehmigten und dem bedingten Kapital verwässert werden.

Das Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem man das Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Münchener Rück AG entfällt, durch den gewichteten Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien dividiert.

### Ergebnis je Aktie

|  |        | Q1 2013     | Q1 2012     |
|--|--------|-------------|-------------|
| Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend | Mio. € | 972         | 780         |
| Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien            |        | 178.966.142 | 177.600.458 |
| Ergebnis je Aktie  | €      | 5,43        | 4,39        |

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Aufgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben in München,  
den 6. Mai 2013

Der Vorstand

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen, Konzern-Eigenkapitalentwicklung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. März 2013, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37 x Abs. 3 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 7. Mai 2013

**KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft**  
Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

**Martin Berger**  
Wirtschaftsprüfer

**Roland Hansen**  
Wirtschaftsprüfer



© Mai 2013  
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft  
Königinstraße 107  
80802 München  
www.munichre.com

www.twitter.com/munichre  
www.munichre.com/facebook

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Group Reporting

Redaktionsschluss: 3. Mai 2013  
Veröffentlichungsdatum: 7. Mai 2013

**Druck**  
Druckerei Fritz Kriechbaumer  
Wettersteinstraße 12  
82024 Taufkirchen/München

**Anmerkung der Redaktion**  
In Veröffentlichungen von Munich Re verwenden wir in der Regel aus Gründen des Leseflusses die männliche Form von Personenbezeichnungen. Damit sind grundsätzlich – sofern inhaltlich zutreffend – Frauen und Männer gemeint.

Unseren Geschäftsbericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zur Münchener-Rück-Aktie im Internet unter [www.munichre.com](http://www.munichre.com)

**Service für Privatanleger**  
Alexander Rappl  
Telefon: +49 89 3891-2255  
Fax: +49 89 3891-4515  
[shareholder@munichre.com](mailto:shareholder@munichre.com)

**Service für Anleger und Analysten**  
Christian Becker-Hussong  
Telefon: +49 89 3891-3910  
Fax: +49 89 3891-9888  
[ir@munichre.com](mailto:ir@munichre.com)

**Service für die Presse**  
Johanna Weber  
Telefon: +49 89 3891-2695  
Fax: +49 89 3891-3599  
[presse@munichre.com](mailto:presse@munichre.com)

## Termine 2013

6. August 2013  
Zwischenbericht zum 30. Juni 2013

6. August 2013  
Halbjahres-Pressekonferenz

7. November 2013  
Zwischenbericht zum 30. September 2013

## Termine 2014

20. März 2014  
Bilanzpressekonferenz zum Konzernabschluss 2013

30. April 2014  
Hauptversammlung

8. Mai 2014  
Zwischenbericht zum 31. März 2014

7. August 2014  
Zwischenbericht zum 30. Juni 2014

7. August 2014  
Halbjahres-Pressekonferenz

6. November 2014  
Zwischenbericht zum 30. September 2014